XII. Jahrgang. Nr. 6. Wien, Juni 1902. II. Quartal.



Ausgabe für Oesterreich-Ungarn.

Gebrauchsblatt mit Zuschneidebogen.

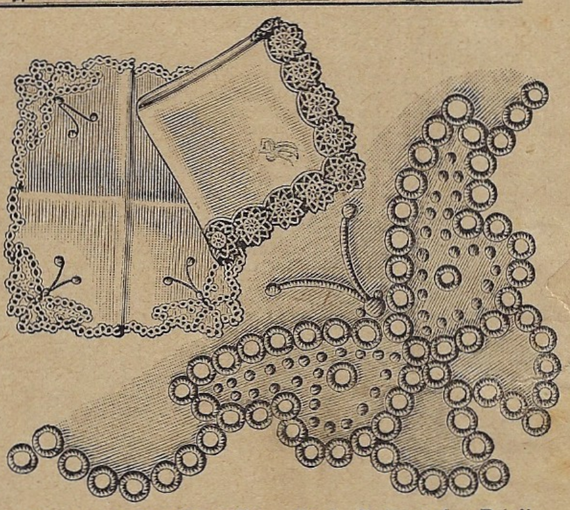
Abonnements zu 45 Kr. vierteljährlich bei sämmtl. österreich.-ungar. Buchhandlungen und Post-Anstalten. Jede achtseitige Monats-Nummer mit großem Zuschneidebogen.

45 Kr. ö. W. vierteljährlich!

Abonnements zu 45 Kr. vierteljährlich Jede achtseitige Monats-Nummer mit großem Zuschneidebogen, bei sämmtl. österreich.-ungar. Buchhandlungen und Post-Anstalten.

Nr. 1—2. **Taschentücher für Damen.** Hierzu Nr. 3. Das 30 Ctm. große, leinene Batisttuch Abb. 1 ist mit einer in Weißstickerei ausgeführten Bordüre, welche in den Ecken Schmetterlinge zeigt (siehe das naturgroße Detail Abb. 3), ausgestattet. Das in beliebiger Größe herzustellende Tuch Abb. 2 ist von einer aus Sternen zusammengesetzten Spitze (brasilianische Arbeit Abb. 115 oder 126 verwendbar) umrandet.

Nr. 4. **Frisirmantel.** Aus Batist schneidet man für den Mantel nach Fig. 94 und 92, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 98, den Rücken- und die Vordertheile, nach Fig. 96 die mit Säumchen gezierten oberen Aermeltheile. Die Garniturtheile sind aus Spitzeneinsätzen nach Fig. 95 und 93 zusammenzustellen, die unteren Aermeltheile nach Fig. 97 aus 2½ Centim. breiten Batiststreifen und Spitzeneinsätzen zusammenzusetzen. Die vorderen Manteltheile werden nach Angabe eingereiht und den Zahlen gemäß über einer zwischengeschobenen Spitzenfrisur mit den Garniturtheilen verbunden; die hinteren Garniturtheile sind zunächst für sich durch Naht zu vereinen und mit dem Rückentheil ebenfalls über zwischengeschobener Spitze zu verbinden. Den Halsausschnitt begrenzt Spitzenfrisur. Die vorderen Ränder werden für den Knopfschluß unterfüttert; den unteren Mantelrand begrenzt eine 12 Centim. breite, mit Säumchen ausgestattete Stofffrisur. Nachdem die oberen mit den unteren Aermelhälften mittelst Spitzeneinsatzes verbunden sind, fügt man dieselben 13 auf 13 treffend ein.



Nr. 1—2. **Taschentücher für Damen.** Hierzu Nr. 3.

Nr. 3. **Naturgroßes Detail** zu Nr. 1.

Nr. 5 und 6. **Russische Bluse für Damen.** Kreuzstichstickerei. Hierzu Nr. 76 u. 78 und Fig. 148. Aus hellblauem englisch Leder schneidet man für die Bluse nach Fig. 145, mit Stoffbruch auf den Achseln, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 147 zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Ausschnitt berücksichtigend. Die Kreuzstichfiguren Fig. 148 und Abb. 76 sind mit Garn nach Angabe der Farbenerklärung über Canevasüberlage (Nr. 4) in den Stoff zu arbeiten, während die Bordüre Abbild 78 auf weißem Satin gestickt wird. Den Schlitzeinschnitt hat man nach Angabe in der linken Brustseite auszuführen; die Stoffränder sichern Unter- und Uebertrittleisten, welche ein weißer Bordürenstreifen deckt. Den Halsausschnitt umfaßt ein 7Ctm. hoher, hinten zu schließender Stehkragen. Bei Ausführung der Seiten- und Aermelnähte hat man die Zwickel Fig. 146 den Zahlen gemäß einzufügen. Im Taillenschluß erhält die Bluse Zugvorrichtung.

Nr. 5—6. **Russische Bluse für Damen.** Kreuzstichstickerei. Hierzu Nr. 76, 78 und Fig. 145—148 des Zuschneidebogen.

Nr. 4. **Frisirmantel.** Hierzu Nr. 109. Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXVII, Fig. 92—98.

Nr. 7–8. **Sommerkapote für kleine Mädchen.** Aufnäh- und Stopfsticharbeit. Für die Spitzenbekleidung eines aus farbiger Seide herzustellenden Mützchens ergeben weißer Tüll einzelne, einem Medaillonbändchen entnommene Medaillons und weiße Filofloßseide das geeignete Arbeitsmaterial. Der auf farbiges Glanzleinen zu übertragenden Mustervorzeichnung hat man zunächst den Tüll, sodann die Blüthen und Blätter bildenden Medaillons aufzuheften und letztere durch feine, möglichst unsichtbare Saumstiche zu befestigen. Nach Abb. 7 dem Tüll eingezogene, weiße Filofloßseidenfaden ergeben die verbindenden Stiele und Ranken. Ein Seidenstoffrüschchen am Gesicht- und Nackenrande und Bindebänder vollenden das Mützchen.

Nr. 9. **Nachthemd für Mädchen von 14–15 Jahren.** Aus Chiffon schneidet man für das Hemd nach Fig. 50 und 53, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 131 Centim. Länge, 98 Ctm. untere Breite, je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen. Die Rückenpasse ist nach Fig. 52 in doppelter Stofflage herzurichten; für den Aermel bietet Fig. 54 die Vorlage. Alsdann schränkt man den vorderen Rumpftheil durch Säumchen bis auf 38 Ctm. Brustbreite ein und rundet den Halsausschnitt nach Fig. 51 aus. Der Schlitzeinschnitt ist in der linken Brustseite längs der Doppellinie auszuführen; die Stoffränder sichern Unter- und Uebertrittleisten, welche ein Stickereifrisur deckt. Der von Punkt bis Punkt eingereihte, hintere Rumpftheil wird der Rückenpasse zwischengeschoben und das Hemd alsdann durch Nähte geschlossen. Den Halsausschnitt umfaßt ein 2½ Ctm. breites, gerades, von Stickereifrisur begrenztes Bündchen. Die an den unteren Rändern eingereihten Aermel sichern 3 Ctm. breite, 24 Centim. weite, mit Stickereifrisur abschließende Bündchen. Die oben eingereihten Aermel werden 87 auf 87 treffend eingefügt.

Nr. 10. **Taghemd für Mädchen von 14–15 Jahren.** Für das Hemd schneidet man nach Fig. 69, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 118 Ctm. Länge, 98 Ctm. untere Weite, zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Ausschnitt berücksichtigend. Die Aermel sind nach Fig. 70, die Passentheile nach Fig. 71 und 72 in doppelter Stofflage herzurichten. Nachdem die Aermel dem Hemd eingefügt sind, steppt man die von Punkt bis Punkt eingereihten oberen Ränder den Passentheilen den Zahlen gemäß zwischen. Schmaler Stickereiansatz begrenzt den Halsausschnitt und die mit Besatzstreifen gesicherten Aermelränder. Knöpfe und Knopflöcher vermitteln den Achselschluß des aus feinem Chiffon gefertigten Hemdes.

Nr. 11. **Beinkleid für Mädchen von 14 bis 15 Jahren.** Für das Beinkleid schneidet man nach Fig. 55, nachdem der Umschlag des Schnitttheiles ergänzt ist, zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den hinteren Beinkleidtheil berücksichtigend. Dieselben werden durch Nähte geschlossen, und nachdem den Außenrändern Schrägstreifen untergesteppt sind, den Zahlen gemäß vereint. Die unteren Ränder zieren mittelst Grätenstichborte befestigte Stickereifrisuren; dem vorn durch Abnäher eingeschränkten oberen Rand sind die nach Fig. 56 herzurichtenden Gurttheile den Zahlen gemäß aufzusteppen. Die hinteren Ränder werden je 4½ Ctm. breiten, 24 Centim. langen Bündchen, welchen Zugbänder einzulegen sind, zwischengeschoben.

Nr. 12. **Untertaille für Mädchen von 14–15 Jahren.** Aus Shirting schneidet man für die Taille nach Fig. 61, 62 und 63 je zwei Theile, führt in den Vordertheilen die vorgezeichneten Abnäher aus und verbindet die Taillentheile den Zahlen gemäß. Den vorderen Rändern sind 3 Ctm. breite Stoffstreifen für den Knopfschluß unterzusteppen. Schmaler Stickereiansatz ziert die Armlochränder und den mit einem Schrägstreifen, durch welchen ein Zugband geleitet wird, gesicherten Ausschnittrand.

Nr. 17. **Badeanzug für Mädchen von 7 bis 8 Jahren.** Roth und weiß gemusterter Percal dient zur Herstellung des mit weißen Blenden garnirten Anzuges. Für denselben schneidet man nach Fig. 158, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 162 zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Beinkleidtheil berücksichtigend. Dieselben werden den Zahlen gemäß vereint und in der linken Seite



Nr. 7–8. **Sommerkapote für kleine Mädchen.** Aufnäh- und Stopfsticharbeit. Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXIII Fig. 85–86.

Nr. 9. **Nachthemd für Mädchen von 14–15 Jahren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. X, Fig. 50–54. — Nr. 10 **Taghemd für Mädchen von 14–15 Jahren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XVI, Fig. 69–72. — Nr. 11. **Beinkleid für Mädchen von 14–15 Jahren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XI, Fig. 55–56. — Nr. 12 **Untertaille für Mädchen v. 14 bis 15 Jahren.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. XIII, Fig. 61–63.

Nr. 13. **Detail** zu Nr. 92.

Nr. 14. **Nachthaube.** Schnitt und Beschreibung Zuschneidebogen Nr. XXI, Fig. 82–83.

Nr. 15. **Badeanzug für Mädchen von 11–13 Jahren.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneideb. Nr. VI Fig. 29–33. — Nr. 16 **Badeanzug für Mädchen v. 8–10 Jahren.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneidebog. Nr. XXXIX, Fig. 153–155. — Nr. 17. **Badeanzug für Mädchen von 7–8 Jahren.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. XXXXI, Fig. 158–162. — Nr. 18. **Badekapote.**

Nr. 19–20. **Nachthemd mit Lichttheilen.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneideb. Nr. XXXIII, Fig. 123–128.

Nr. 21. **Detail** zu Nr. 30.

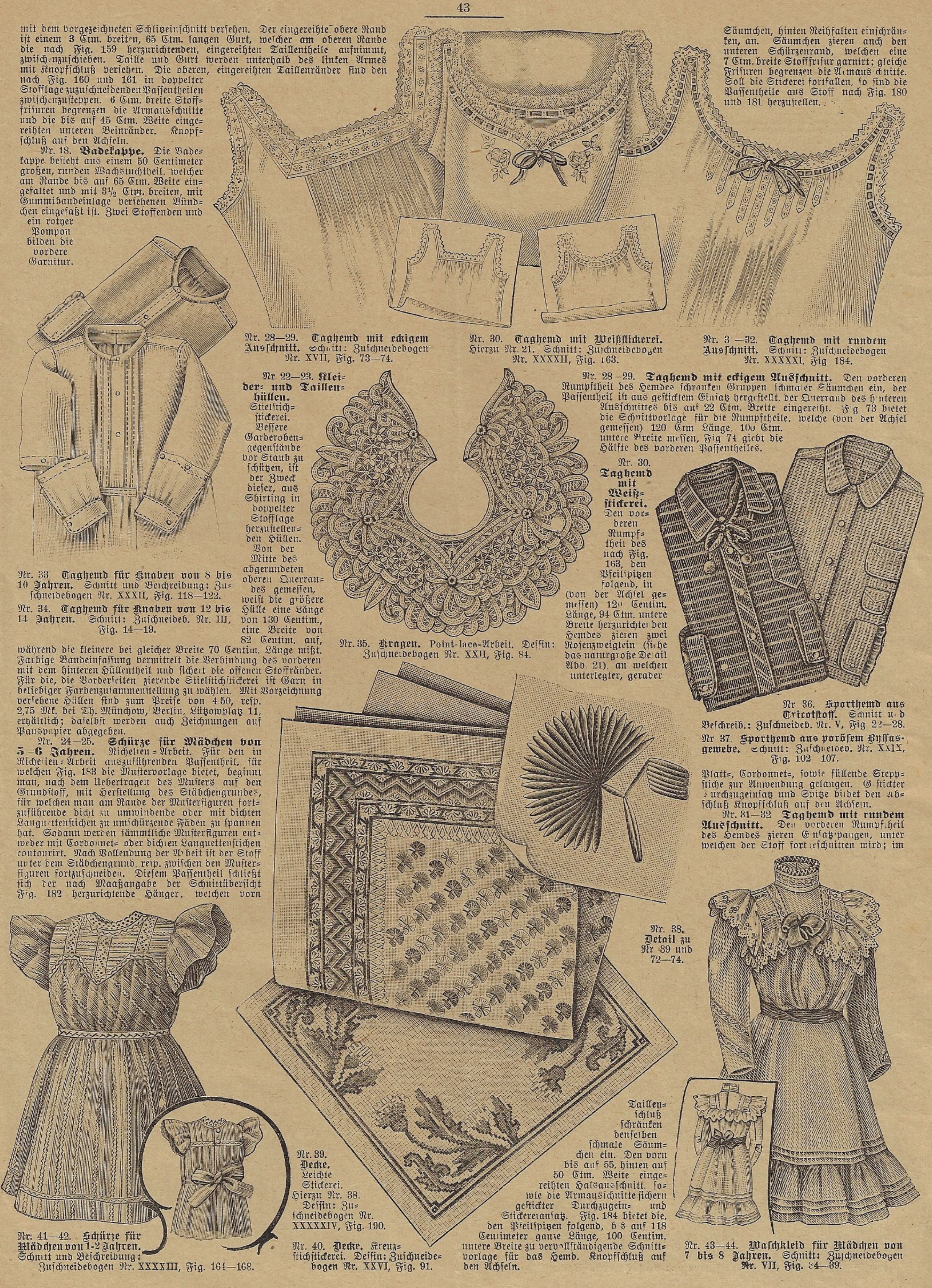
Nr. 22–23. **Kleider- und Taillenhüllen.** Stielstichstickerei.

Nr. 24–25. **Schürze für Mädchen von 5–6 Jahren.** Richelieuarbeit. Schnitt und Dessin: Zuschneidebog. Nr. XXXXX Fig. 180–183.

Nr. 26–27. **Schürze mit Aermel für Mädchen von 8–10 Jahren.** Schnitt und Beschr.: Zuschneideb. Nr. XXXVIII, Fig. 149–152.

mit dem vorgezeichneten Schlitzeinschnitt versehen. Der eingereihte obere Rand ist einem 3 Ctm. breiten, 65 Ctm. langen Gurt, welcher am oberen Rande die nach Fig. 159 herzurichtenden, eingereihten Taillentheile aufnimmt, zwischenzuschieben. Taille und Gurt werden unterhalb des linken Armes mit Knopfschluß versehen. Die oberen, eingereihten Taillenränder sind den nach Fig. 160 und 161 in doppelter Stofflage zuzuschneidenden Passentheilen zwischenzusteppen. 6 Ctm. breite Stofffrisuren begrenzen die Armausschnitte und die bis auf 45 Ctm. Weite eingereihten unteren Beinränder. Knopfschluß auf den Achseln.

Nr. 18. **Badekappe.** Die Badekappe besteht aus einem 50 Centimeter großen, runden Wachstuchtheil, welcher am Rande bis auf 65 Ctm. Weite eingefaltet und mit 3½ Ctm. breiten, mit Gummibandeinlage versehenen Bündchen eingefaßt ist. Zwei Stoffenden und ein rother Pompon bilden die vordere Garnitur.



Nr. 28—29. **Taghemd mit eckigem Ausschnitt.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XVII, Fig. 73—74.

Nr. 30. **Taghemd mit Weißstickerei.** Hierzu Nr. 21. Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXXII, Fig. 163.

Nr. 31—32. **Taghemd mit rundem Ausschnitt.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXXXI, Fig. 184.

Nr. 33. **Taghemd für Knaben von 8 bis 10 Jahren.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneidebogen Nr. XXXII, Fig. 118—122.

Nr. 34. **Taghemd für Knaben von 12 bis 14 Jahren.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. III, Fig. 14—19.

Nr. 35. **Kragen.** Point-lace-Arbeit. Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXII, Fig. 84.

Nr. 36. **Sporthemd aus Tricotstoff.** Schnitt und Beschreib.: Zuschneideb. Nr. V, Fig 22—28.

Nr. 37. **Sporthemd aus porösem Byssusgewebe.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. XXIX, Fig. 102—107.

Nr. 38. **Detail zu** Nr. 39 und 72—74.

Nr. 39. **Decke.** Leichte Stickerei. Hierzu Nr. 38. Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXXXXIV, Fig. 190.

Nr. 40. **Decke.** Kreuzstichstickerei. Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXVI, Fig. 91.

Nr. 41—42. **Schürze für Mädchen von 1-2 Jahren.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneidebogen Nr. XXXXIII, Fig. 164—168.

Nr. 43—44. **Waschkleid für Mädchen von 7 bis 8 Jahren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. VII, Fig. 34—39.

Nr. 22—23. **Kleider- und Taillenhüllen.** Stielstichstickerei. Bessere Garderobengegenstände vor Staub zu schützen, ist der Zweck dieser, aus Shirting in doppelter Stofflage herzustellenden Hüllen. Von der Mitte des abgerundeten oberen Querrandes gemessen, weist die größere Hülle eine Länge von 130 Centim., eine Breite von 82 Centim. auf, während die kleinere bei gleicher Breite 70 Centim. Länge mißt. Farbige Bandeinfassung vermittelt die Verbindung des vorderen mit dem hinteren Hüllentheil und sichert die offenen Stoffränder. Für die, die Vorderseiten zierende Stielstichstickerei ist Garn in beliebiger Farbenzusammenstellung zu wählen. Mit Vorzeichnung versehene Hüllen sind zum Preise von 4.50, resp. 2,75 Mk. bei Th. Münchow, Berlin, Lützowplatz 11, erhältlich; daselbst werden auch Zeichnungen auf Pauspapier abgegeben.

Nr. 24—25. **Schürze für Mädchen von 5—6 Jahren.** Richelieu-Arbeit. Für den in Richelieu-Arbeit auszuführenden Passentheil, für welchen Fig. 183 die Mustervorlage bietet, beginnt man, nach dem Uebertragen des Musters auf den Grundstoff, mit Herstellung des Stäbchengrundes, für welchen man am Rande der Musterfiguren fortzuführende dicht zu umwindende oder mit dichten Languettenstichen zu umschürzende Fäden zu spannen hat. Sodann werden sämmtliche Musterfiguren entweder mit Cordonnet- oder dichten Languettenstichen contourirt. Nach Vollendung der Arbeit ist der Stoff unter dem Stäbchengrund, resp. zwischen den Musterfiguren fortzuschneiden. Diesem Passentheil schließt sich der nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 182 herzurichtende Hänger, welchen vorn Säumchen, hinten Reihfalten einschränken, an. Säumchen zieren auch den unteren Schürzenrand, welchen eine 7 Ctm. breite Stofffrisur garnirt; gleiche Frisuren begrenzen die Armausschnitte. Soll die Stickerei fortfallen, so sind die Passentheile aus Stoff nach Fig. 180 und 181 herzustellen.

Nr. 28—29. **Taghemd mit eckigem Ausschnitt.** Den vorderen Rumpftheil des Hemdes schranken Gruppen schmaler Säumchen ein, der Passentheil ist aus gesticktem Einsatz hergestellt, der Querrand des hinteren Ausschnittes bis auf 22 Ctm. Breite eingereiht. Fig 73 bietet die Schnittvorlage für die Rumpftheile, welche (von der Achsel gemessen) 120 Ctm Länge, 100 Ctm. untere Breite messen, Fig 74 giebt die Hälfte des vorderen Passentheiles.

Nr. 30. **Taghemd mit Weißstickerei.** Den vorderen Rumpftheil des nach Fig. 163, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 120 Centim. Länge, 94 Ctm. untere Breite herzurichtenden Hemdes zieren zwei Rosenzweiglein (siehe das naturgroße Detail Abb. 21), an welchen unterlegter, gerader Platt-, Cordonnet-, sowie füllende Steppstiche zur Anwendung gelangen. Gestickter Durchzugeinsatz und Spitze bildet den Abschluß. Knopfschluß auf den Achseln.

Nr. 31—32. **Taghemd mit rundem Ausschnitt.** Den vorderen Rumpftheil des Hemdes zieren Einsatzspangen, unter welchen der Stoff fortgeschnitten wird; im Taillenschluß schränken denselben schmale Säumchen ein. Den vorn bis auf 55, hinten auf 50 Ctm. Weite eingereihten Halsausschnitt, sowie die Armausschnitte sichern gestickter Durchzugein- und Stickereiansatz. Fig. 184 bietet die, den Pfeilspitzen folgend, bis auf 118 Centimeter ganze Länge, 100 Centim. untere Breite zu vervollständigende Schnittvorlage für das Hemd. Knopfschluß auf den Achseln.



Nr. 34. **Taghemd für Knaben von 12 bis 14 Jahren.** Für das Shirtinghemd schneidet man nach Fig. 14 und 17, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 88 Ctm. Länge je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen. Achselstücke und Halsbündchen sind nach Fig. 16 und 18 in doppelter Stofflage, die Aermel nach Fig. 19 herzurichten. Alsdann führt man im vorderen Rumpftheil längs der Doppellinien die Einschnitte aus und legt die Stoffränder des Schlitzes zunächst je $1\frac{1}{4}$ und dann je $3\frac{1}{2}$ Ctm. breit nach der Außenseite um, wonach sie, $\frac{1}{2}$ Ctm. breite Säume stehen lassend, durchsteppt werden. Der untere Rand des Quereinschnittes wird Kreuz auf Punkt treffend in Falten geordnet und mittelst aufgesteppten Stoffstreifens, welcher auch die, die Brustbreite bis auf 38 Centim. einschränkenden Säume sichert, gedeckt. Der Halsausschnitt ist nach Fig. 15 auszurunden. Der hintere Rumpftheil wird mit dem eingereihten oberen Rande den Achselstücken zwischengeschoben und das Hemd durch Nähte geschlossen. Den Halsausschnitt umfaßt das Bündchen. Die Aermel, welche im unteren Theil in der auf der Abbild. ersichtlichen Weise zu durchschneiden und mittelst Knöpfen und Knopflöchern zu verbinden sind, werden mit den eingereihten vorderen Rändern je $3\frac{1}{2}$ Ctm. breiten, 24 Ctm. weiten Bündchen zwischengeschoben und 29 auf 29 treffend eingefügt.

Nr. 45—48. **Cravatten für Herren.** Hierzu Nr. 49—50.

Nr. 49—50. **Das Schlingen des Knotens u. das Uebereinanderlegen der Enden der Cravatte** Nr. 47 (von der Rückseite gesehen).

Nr. 35. **Kragen.** Point-lace-Arbei. Einzelne, einem Medaillonbändchen entnommene Medaillons, Spitzenbändchen, sowie Spitzenzwirn bilden das erforderliche Arbeitsmaterial für den Kragen.

Genähte Spinnen stellen die Verbindungen der durch die einzelnen Medaillons gebildeten Sternformen her, während Kreuznähte die Füllungen der übrigen Musterfiguren ergeben Je eine mit Languettenschlingen dicht verschürzte Ringform markirt die Mitte der groken palmettenähnlichen Musterfiguren.

Nr. 37. **Sporthemd aus porösem Byssusgewebe.** Das aus weißem baumwollenen Byssusstoff (ein netzartiges, gleichmäßige Luftcirkulation förderndes, auch in Wolle bei der Firma H. Jordan, Berlin, Markgrafenstr. 104—107, käufliches Gewebe) gefertigte Hemd ist mit Steh-Umlegekragen aus gleichem Material versehen. Die Rumpftheile sind nach Fig. 102 und 104, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 105 Ctm. Länge zuzuschneiden, Achselstücke, Kragenbündchen und Umlegekragen nach Fig. 103, 105 und 106 in doppelter Stofflage herzurichten; für die Aermel bietet Fig. 107 die Vorlage. Alsdann führt man im vorderen Rumpftheil die vorgezeichneten Einschnitte aus und steppt den Schlitzrändern je 4 Ctm. breite Stoffstreifen für den Knopfschluß auf; die dadurch gebildeten Unter- und Uebertrittleisten werden in der ganzen Breite übereinandergelegt, wonach der untere Rand des Quereinschnittes Kreuz auf Punkt treffend in Falten zu ordnen und mittelst aufgesteppten Stoffstreifens zu decken ist. Der linken Brustseite sind nach Angabe Taschen aufzusteppen, nachdem der eingereihte hintere Rumpftheil den Achselstücken zwischengeschoben ist, schließt man das Hemd durch Nähte und setzt dem Halsausschnitt den in das Bündchen gesteppten Umlegekragen an. Die Aermel erhalten auf der Rückseite den vorgezeichneten Schlitzeinschnitt dessen Stoffränder Unter- und Uebertrittleisten sichern und werden 31 auf 26 treffend eingefügt; die eingereihten vorderen Aermelränder sichern 4 Ctm. breite, 26 Ctm. weite Bündchen.

Nr. 39. **Decke.** Leichte Stickerei. Bronzefarbenes bosnisches Leinen bildet den Grundstoff der 136 zu 140 Ctm. messenden Decke. Mit Tussahseide in leichten Stichen ausgeführte Stickerei, wie ein Theil derselben Abb. 38 naturgroß veranschaulicht, ziert dieselbe. Der zackenartig wirkende Streifen der Bordüre erscheint ebenso wie sämmtliche Stiele und Blätter grün, während die federartigen Blüthen in den Farben Marineblau, Mattrosa, Dunkelroth und Goldgelb wechseln. Preis der fertigen Decke 8 Mk.

Nr. 40. **Decke.** Kreuzstichstickerei. Die 5 Ctm. breit gesäumte Decke ist aus ecrüfarbenem Aidastoff hergestellt und mit dem Kreuzstichmuster Fig. 171 geziert. Jede Type des letzteren gilt für einen über eine Fadengruppe Höhe und Breite des Gewebes greifenden Kreuzstich. Filin, ein seidenartig glänzendes Stickgarn ergiebt das Arbeitsmaterial.

Nr. 43—44. **Waschkleid für Mädchen von 7—8 Jahren.** Das aus gestreiftem Batist gefertigte Kleid ist mit Säumchen und Stickereieinsätzen garnirt. Man schneidet für dasselbe nach Fig. 34 u. 35 die Passen-, nach Fig. 36 u. 37 die Taillentheile und nach Fig. 38 die Aermel. Nachdem die eingereihten Taillentheile mit den Passentheilen vereint sind, führt man Seiten- und Achselnähte aus und verbindet die hinteren Ränder mittelst unsichtbar. Hakenschlusses. Den Halsausschnitt sichert ein von Spitze begrenzter Stickereistreif. Die Aermel sind 59 auf 59 treffend einzufügen. Je 9 Ctm. breite, 100 Ctm. weite, vorn abgeschrägte Stickereifrisuren garniren die Passentheile. Dem bis auf 62 Ctm. Weite eingereihten unteren Taillenrande schließt sich der nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 39 herzustellende Rock, dessen unteren Rand eine 14 Ctm. breite, 240 Centim. weite Stofffrisur begrenzt, an.

Nr. 51—52. **Kissendecken.** Weiß- und Durchbruchstickerei. Hierzu Nr. 54 u. 57.

Nr. 45—48. **Cravatten für Herren.** Hierzu Nr. 49—50. Die aus türkisch gemustertem Seidenstoff gefertigte Cravatte Abb 45 erfordert einen 106 Ctm. langen, in der Mitte 6, an den Enden 12 Ctm. breiten, i[...]
lage zur Hälfte der Breite zusammengefalteten un[...]
Hohlnaht zu verbindenden Theil. Die Enden der [...]
und schwarz gestreiftem Atlas gefertigten Cravatt[...]
zieren bandartige schwarze Atlasstreifen. Die [...]
Abb. 47 besteht aus einem 11 Ctm. breiten, 75 Ctm[...]
an den Enden abgeschrägten Theil aus weiß, [...]
schwarz gestreiftem Seidenstoff; derselbe ist unterfi[...]
wie Abbild. 49 zeigt in einen [...]
Knoten geschlungen, über we[...]
seitwärts herabhängenden Ende[...]
auf Abb. 50 ersichtlichen Weise [...]
werden. Durch den Knoten ist d[...]
breite, mit Schnallenschluß [...]
Bündchen gezogen. Die Cravatte[...]
besteht aus zwei je 13 Centim[...]
16 Centim. langen, unten abge[...]
Enden aus blau-weiß gestreiftem[...]
stoff, welche mittelst Knotens zu[...]
gehalten und mit einem mit [...]
vereint sind.

Nr. 51—52. **Kissendecken.** [...]
54 und 57. Innerhalb einer in [...]
befindlichen Hohlnaht ziert die 75[...]
muster. Sämmtliche Aeste und [...]
Cordonnetstich auszuführen. Le[...]
den Rosen als Contour Anwen[...]
Umschläge der Blüthenblätter i[...]
während die übrigen Blüthenbl[...]
bucharbeit gefüllt sind, theilw[...]
füllungen zeigen. Für die feine[...]
sind je 4 Längs-, resp. Querfäde[...]
Fäden auszuziehen, während bei [...]
stets 6 Fäden ausgezogen werd[...]
bleiben. An letzterer sind soda[...]
mit point d'esprit zu füllen, wo[...]
gebliebene lose Fadenstab einma[...]
umwinden ist. Die Ausführung [...]
im unterlegten Plattstich, sowie [...]
und füllenden Steppstich. Für [...]
durchbruchfeldes sind stets 8 Län[...]
viel stehenbleibenden Fäden a[...]
Ausführung des sämmtliche Lück[...]
um 4 der stehengebliebenen lose[...]
Quadrat 70 Ctm. große Decke [...]
artigen Hohlnahtlinien unterb[...]
ments. An letzteren gelangt [...]
füllender Steppstich zur Anwend[...]
die Stofffäden $\frac{3}{4}$ Ctm. breit au[...]
Nach dem Vereinen der losen [...]
gleichmäßigen Büscheln durch de[...]
rand sichernde Schürzstiche sind [...]
Büschel mit einem mittleren [...]
faden zu einer Gruppe zu ve ein[...]
nähte Spinnen füllen die an de[...]
Rändern durch Languettenstiche g[...]
Lücken. Vorgezeichnet mit fertige[...]
bruch sind die Decken bei F. V. [...]
Leipzigerstr. 25, für je 4,25 Mk. [...]

Nr. 53. **Kissenbezug mit [...] zierungen.** Filet-guipure-antique. Hierzu Nr. 77 Die sehr elega t wirkende V[...] des Kissenbezuges besteht aus zwei nach Abb. 77 in Filetguipüre zu arbeitenden G[...] ersichtlich sind sämmtliche Musterfiguren auf dem Filetgrund im point de toile [...] stopfen und außerdem größtentheils mit gespannten Fäden zu umranden. D[...] Umrandungslinien, sowie die Stiele bestehen aus gespannten und umwunden[...]

Nr. 58. **Taghemd für Mädchen von 3–4 Jahren.** Schnitt und Beschreib.: Zuschneideb. Nr. XXXI, Fig. 113—117. — Nr. 59. **Unterröckchen mit Taille für Mädchen von 4 Jahren.** Schnitt und Beschr.: Zuschneideb. Nr. XXXXV, Fig. 171—172a. — Nr. 60. **Leibchen für Mädchen von 4—5 Jahren.** Schnitt und Beschreib: Zuschneideb. Nr. XII, Fig. 57—60. — Nr. 61. **Höschen für Mädchen von 4 Jahren.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. XIX, Fig. 79. — Nr. 62. **Kleid mit Kreuzstichstickerei für Kinder von 2—4 Jahren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XIV, Fig. 64—65.

Nr. 63. **Schürze für Malerinnen.** Hierzu Nr. 110. Schnitt und Beschr.: Zuschneideb. Nr. VIII, Fig. 40—43.



Nr. 56 **Theeschürze.** Durchzugarbeit. Hierzu Nr. 55 u. 95. Die 77 Ctm. lange, 63 Ctm. breite ecrüfarbene Filetstoff=Schürze ziert außer Klöppeleinsatz und Spitze eine in den Stoff mit rosa Glanzgarn gearbeitete Durchzug=bordüre (siehe Abb. 95). Die kleine mit Abb. 55 veranschaulichte Zackenbordüre ziert den oberen Schürzentheil, dessen oberer Rand durch Einkräusen bis auf 26 Ctm. Breite eingeschränkt ist. Rosa Schleifchen vollenden die für 6 Mk. von M. Kühn, Lützowstr. 89, zu beziehende Schürze.

Nr. 59. **Unterröckchen mit Taille für Mädchen von 4 Jahren.** Dem unteren Rande der nach Fig. 171 und 172 herzustellenden Taille schließt sich das nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 172a herzustellende, von 6 Ctm. breiter Stickereifrisur begrenzte Piquéröckchen an.

Nr. 61. **Höschen für Mädchen von 4 Jahren.** Das in oft beschriebenener Weise nach Fig. 79 herzustellende Höschen sichern je 2 Ctm breite, 32 Centim. weite, von Stickereifrisur begrenzte Bündchen; die eingereihten oberen Ränder sind je 32 Ctm. langen Gurttheilen zwischengeschoben.

Nr. 54. **Detail** zu Nr. 51.

Nr. 62. **Kleid mit Kreuzstichstickerei für Kinder von 2—3 Jahren.** Nach Abb. 108 (verwendbar) mit farbigem Garn über Congreßstoffüberlage ausgeführte Kreuzstichbordüren bilden die Ausschmückung des aus weißem Ripspiqué gefertigten Kleides. Für dasselbe schneidet man nach Fig. 64, mit Stoffbruch auf den Achseln, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 65 zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Ausschnitt berücksichtigend. Dieselben werden in der vorderen und hinteren Mitte, sowie an den Seiten Kreuz auf Punkt treffend in Falten geordnet, wonach die Seitennähte von 111 bis 112 auszuführen sind. Die linke Achsel ist mit dem vorgezeichneten Schlitzeinschnitt zu versehen, dem vorderen Schlitzrande ein 5 Ctm. breiter Stoffstreifen für die Knopflöcher unter=, dem hinteren eine Untertrittleiste für die Knöpfe anzusteppen. Die Aermel garniren je 3 Ctm. breite, rothe Percalblenden.

Nr. 51—52. **Kissendecken.** Weiß= und Durchbruchstickerei. Hierzu Nr. 54 u. 57.

... die Aermel. Nachdem die eingereihten Taillentheile mit den Passentheilen vereint sind, führt man Seiten= und Achselnähte aus und verbindet die hinteren Ränder mittelst unsichtbar. Hakenschlusses. Den Halsausschnitt sichert ein von Spitze begrenzter Stickereistreif. Die Aermel sind 59 auf 59 treffend einzufügen. Je 9 Ctm. breite, 100 Ctm. weite, vorn abgeschrägte Stickereifrisuren garniren die Passentheile. Dem bis auf 62 Ctm. Weite eingereihten unteren Taillenrande schließt sich der nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 39 herzustellende Rock, dessen unteren Rand eine 14 Ctm. breite, 240 Centim. weite Stofffrisur begrenzt, an.

Nr. 53. **Kissenbezug mit Eckverzierung.** Filet-guipüre-antique. Hierzu Nr. 77.

Nr. 55. **Detail** zu Nr. 56.

Nr. 65—66. **Waschbarer Morgenrock.** Der Morgenrock ist aus blau und weiß gemustertem Piqué gefertigt. Die vorderen Passentheile zieren Säumchen und Spitzenbordüren. Nachdem die Schnitttheile, Fig 10, 11 und 12, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 13 vervollständigt sind, schneidet man Rücken=, Seiten= u Vordertheile; der Rückentheil wird im Taillenschluß bis auf 8 Centim. Breite mehrmals eingereiht, Kreuz auf Punkt treffend in Falten gelegt und nach Angabe mit kleinem Futtertheil versehen. Die Vordertheile sind mit Köpfchen einzureihen und den Passentheilen aufzusetzen, den Seitentheilen die Abnäher einzunähen. Den Halsausschnitt sichert der Stehkragen Fig. 7. Für die Aermel, welche 6 Ctm. breite, 21 Ctm. weite Manschetten erhalten, bietet Fig. 4 eine Vorlage.

Nr. 45—48. **Cravatten für Herren.** Hierzu Nr. 49—50. Die aus türkisch gemustertem Seidenstoff gefertigte Cravatte Abb. 45 erfordert einen 106 Ctm. langen, in der Mitte 6, an den Enden 12 Ctm. breiten, über Einlage zur Hälfte der Breite zusammengefalteten und mittelst Hohlnaht zu verbindenden Theil. Die Enden der aus weiß und schwarz gestreiftem Atlas gefertigten Cravatte Abb. 46 zieren bandartige schwarze Atlasstreifen. Die Cravatte Abb. 47 besteht aus einem 11 Ctm. breiten, 75 Ctm. langen, an den Enden abgeschrägten Theil aus weiß, gelb und schwarz gestreiftem Seidenstoff; derselbe ist unterfüttert und wie Abbild. 49 zeigt in einen einfachen Knoten geschlungen, über welchen die seitwärts herabhängenden Enden in der auf Abb. 50 ersichtlichen Weise gebreitet werden. Durch den Knoten ist das 3 Ctm. breite, mit Schnallenschluß versehene Bündchen gezogen. Die Cravatte Abb. 48 besteht aus zwei je 13 Centim. breiten, 16 Centim. langen, unten abgeschrägten Enden aus blau=weiß gestreiftem Seidenstoff, welche mittelst Knotens zusammengehalten und mit einem mit Schnallenschluß versehenen Bündchen vereint sind.

Nr. 56. **Theeschürze.** Durchzugarbeit. Hierzu Nr. 55 und 95.

Nr. 57. **Detail** zu Nr. 52.

Nr. 51—52. **Kissendecken.** Weiß= und Durchbruchstickerei. Hierzu 54 und 57. Innerhalb einer in 4 Ctm. Entfernung vom Außenrande befindlichen Hohlnaht ziert die 75 Ctm. große Decke Abb. 51 ein Rosenmuster. Sämmtliche Aeste und Stiele sind im graden Platt= resp. Cordonnetstich auszuführen. Letztgenannte Stichart findet auch an den Rosen als Contour Anwendung. Wie Abb. 54 lehrt sind die Umschläge der Blüthenblätter im unterlegten Plattstich zu arbeiten, während die übrigen Blüthenblatttheile, sofern sie nicht mit Durchbrucharbeit gefüllt sind, theilweise Schatten markirende Steppstichfüllungen zeigen. Für die feiner gemusterte Durchbruchfüllung sind je 4 Längs=, resp. Querfäden nach je drei stehenbleibenden Fäden auszuziehen, während bei der großlöcherigeren Musterung stets 6 Fäden ausgezogen werden, und stets 4 Fäden stehen bleiben. An letzterer sind sodann die Lücken versetzt treffend mit point d'esprit zu füllen, wogegen bei ersterer jeder stehengebliebene lose Fadenstab einmal mit weißem Seidenfaden zu umwinden ist. Die Ausführung der Blätter wechselt gleichfalls im unterlegten Plattstich, sowie im contourirenden Cordonnet= und füllenden Steppstich. Für das Durchbruchmuster des Eckdurchbruchfeldes sind stets 8 Längs= und Querfäden nach ebenso viel stehenbleibenden Fäden auszuziehen und hat man bei Ausführung des sämmtliche Lücken füllenden point d'esprit stets um 4 der stehengebliebenen losen Fäden zu greifen. Die im Quadrat 70 Ctm. große Decke Abb. 52 zieren von meanderartigen Hohlnahtlinien unterbrochene Kornblumen=Arrangements. An letzteren gelangt Cordonnet=, Platt=, Stiel= und füllender Steppstich zur Anwendung. Für die Hohlnähte sind die Stofffäden ¾ Ctm. breit auszuziehen. Nach dem Vereinen der losen Fäden zu gleichmäßigen Büscheln durch den Außenrand sichernde Schürzstiche sind je drei Büschel mit einem mittleren Durchzugfaden zu einer Gruppe zu vereinen. Genähte Spinnen füllen die an den offenen Rändern durch Languettenstiche gesicherten Lücken. Vorgezeichnet mit fertigem Durchbruch sind die Decken bei F. V. Grünfeld, Leipzigerstr. 25, für je 4,25 Mk. erhältlich.

Nr. 53. **Kissenbezug mit Eckver=**
ipure-antique. Hierzu Nr. 77 Die sehr elegant wirkende Verzierung
teht aus zwei nach Abb. 77 in Filetguipüre zu arbeitenden Ecken. Wie
liche Musterfiguren auf dem Filetgrund im point de toile zu durch=
n größtentheils mit gespannten Fäden zu umranden. Die langen
owie die Stiele bestehen aus gespannten und umwundenen Fäden.

Nr. 64. **Geöffnete Ansicht der Jacke** Nr. 69.

Nr. 65—66. **Waschbarer Morgenrock.** Schnitt: Zuschneideb. Nr. II, Fig. 9—13.

Nr. 67—68. **Morgenrock mit Schulterkragen.** Schnitt und Beschreib.: Zuschneidebogen Nr. I, Fig. 1—8.

Nr. 69—71. **Morgenjacke und Rock.** Hierzu Nr. 64 Schnitt und Beschreib.: Zuschneideb. Nr. XXXVI, Fig. 141—144.



Nr. 72 bis 74. Bluse mit leichter Stickerei. Hierzu Nr. 38 u. 75. Die auf der linken Achsel und unterhalb des linken Aermels zu schließende Bluse ist vorn mit in der Mitte durch Hakenschluß zu vereinenden, bis zum Taillenschluß reichenden Futtertheilen versehen. Den Vordertheil der in beliebiger Farbe herzustellenden Bluse ziert ein nach Fig. 190 des heutigen Zuschneidebogens mit abschattirter Seide (siehe das naturgroße Detail Abb. 38) zu arbeitendes Pleinmuster, welches nach Abbildung 75 auch im Kreuzstich zu arbeiten ist. Achselspangen, Stehkragen und Aermelbündchen sind mit der zackigen Bordüre, (ebenfalls Fig. 190) ausgestattet. Die Aermel zieren Säumchen, welche nach unten hin ausspringen. Fig. 99—101 bieten die Schnittvorlagen für die Bluse.

Nr. 79—82. Chemiset, Serviteur, Cravattenshawl und Gürtel für Damen. Das aus weißem Batist gefertiate Chemiset Abb. 79 zieren Säumchengruppen und gestickte Einsätze. Der hinten zu schließende Stehkragen ist ebenfalls mit Säumchen ausgestattet; Fig. 178 bietet die Schnittvorlage. Gestickter Einsatz und Gruppen schmaler Säumchen zieren den aus weißem Leinen gefertigten, mit doppelter Einlage versehenen Serviteur Abb. 80, für welchen Fig. 173 die Schnittvorlage bietet. Die Untertuchtheile und der Stehkragen sind nach Fig. 174 und 175 herzustellen. Der 150 Ctm. lange, 15 Ctm. breite Shawl Abb. 81 aus weißem, gestickten Mull ist an den Enden mit gestickten ecrüfarbenen Einsätzen geziert und von 2 Centim. breitem, glattem Mullsaum eingefaßt. Drei je 2 Ctm. breite, schwarzseidene, mit Stahlpoints gezierte Gummibänder bilden den Gürtel Abb 82, welchen vorn ein Stahlschloß hinten eine Stahlschnalle vervollständigt.

Nr. 83—84. Westen für Damen. Die aus rosa Batist gefertigte Weste zieren zu kleinen Bogen zusammengefaßte Säumchen (siehe das naturgroße Detail Abb. 83 April). Vorder-, Seiten- und Rückentheile sind nach Fig. 137, 138 und 140 zuzuschneiden, den Zahlen gemäß zu verbinden und vorn mit den vorgezeichneten Abnähern zu versehen. Die Naht von 82—83 deckt ein 3 Centim. breiter, an den Seiten zu Säumchen umgelegter und durchsteppter Batiststreifen. Den Halsausschnitt sichert der mit Schrägblenden garnirte Stehkragen, Fig. 140. Die hinteren Ränder verbindet Knopfschluß.

Nr. 86—87 Schürze für Damen. Die aus rothem Köperstoff gefertigte Schürze mißt 104 Ctm. Weite, in der Mitte 94, an den Seiten 95 Centim. Höhe. 12 Ctm. vom unteren Rande entfernt garniren die Schürze zwei übereinander gesetzte, modefarbene Schrägstreifen, welche weißen Vorstoß erhalten. Den oberen in Falten geordneten Rand nimmt der nach Fig. 80 herzustellende Gurt auf; der Latz besteht aus zwei nach Fig. 81 zuzuschneidenden Theilen, welchen 2 Ctm. breite, rothe und modefarbene Schrägblenden, von weißem Passepoil begrenzt, aufgesteppt werden; den hinteren Querrändern schließen sich $5\frac{1}{2}$ Centim. breite, 42 Centim. lange Stoffbänder an, welche im Rücken gekreuzt der Schürze aufgeknöpft werden. 11 Ctm. breite, 37 Ctm. weite, nach den Enden hin abgeschrägte, mit modefarbenen Schrägstreifen gezierte Stofffrisuren werden den Achselrändern vom Stern bis zum Querrande angesetzt. Stern auf Stern treffend sind die Theile übereinanderzulegen und dem Gurt von 145 bis 146 zwischenzuschieben. Bindebänder vermitteln den Schluß.

Nr. 88—89. Hohe Schürze für Damen. Hierzu Nr. 97. Mit farbigem Garn nach Abbildung 97 (verwendbar) über Congreßstoffüberlage ausgeführte Kreuzstichstickerei bildet die Ausschmückung der aus blauem Köperstoff gefertigten, aus Passentheilen und Hänger bestehenden Schürze Letzterer ist nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 68 herzustellen und mit dem eingereihten oberen Rande den durch Naht verbundenen Passentheilen Fig. 66 und 67 zwischenzusteppen. Knopfschluß vereint die hinteren Ränder; den Halsausschnitt sichert ein Schrägstreifen. Zwei je 9 Ctm. breite, 50 Centimeter weite Stofffrisuren garniren die Achseln.

Nr. 90—91. Umhängetasche für die Reise. Die an 120 Ctm. langem, dunkelrothem Tragriemen befestigte, 21 Ctm. seitliche Höhe, 26 Centimeter untere Breite aufweisende Tasche ist aus lederartig wirkendem Stoff, welcher auf der Oberfläche grau, rückseitig dunkelroth erscheint, hergestellt und durch rothe Ledereinfassung und Riemenverschluß-Vorrichtung vervollständigt. Den Ueberschlag ziert mit verschieden nüancirter rother Seide ausgeführte Stiel- und Plattstichstickerei. Preis der von der Firma F. V. Grünfeld, Berlin, Leipzigerstraße 25, zu beziehenden, mit Vorzeichnung versehenen, höchst eleganten Tasche 4,60 Mk.

Nr. 72—74. **Bluse m. leichter Stickerei.** Hierzu Nr. 38 und 75. Schnitt: Zuschneidebog. Nr. XXXXIV, Fig. 190.

Nr. 77. **Ecke zum Kissenbezug** Nr. 53. Filet antique.

Farbenerklärung: ☒ Weiß, ▭ Dunkelblaue Holbeinstiche.
Nr. 76. **Kreuzstichdessin** zu Nr. 5—6.

Farbenerklärung: ☒ Hellblau, ☒ Dunkelblau, ▭ Dunkelblaue Holbeinstiche.
Nr. 78. **Kreuzstichdessin** zu Nr. 5—6.

Farbenerklärung: ▣ 1. Grün, ☒ 2. Grün, ■ 3. Grün.
Nr 75. **Kreuzstichfigur** zu Nr. 72—74.

Nr. 79—82. **Chemiset, Serviteur, Cravatte und Gürtel für Damen.** Schnitte: Zuschneidebogen Nr. XXXXVIII, Fig. 178 und Nr. XXXXVI, Fig. 173—175.

Nr. 83—84. **Westen für Damen.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXV, Fig. 137—140.

Nr. 85. **Detail** zu Nr. 92.

Nr. 86—87. **Schürze für Damen.** Schnitt: Zuschneidbb. Nr. XX, Fig. 80—81.

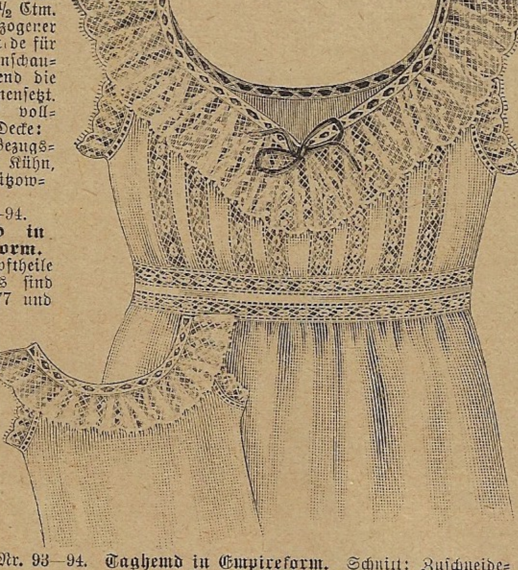
Nr. 88—89. **Hohe Schürze für Damen.** Hierzu Nr. 97. Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XV, Fig. 66—68.

Nr. 90—91. **Umhängetasche für die Reise.** Stiel- und Plattstichstickerei. Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXIV, Fig. 87.

Nr. 92. **Sophadeckchen.** Durchzugarbeit. Hierzu Nr. 13, 85 und 96. Aus bindfadenfarbenem Filetgewebe ist das quadratisch 38 Ctm. große Deckchen hergestellt. Den 1½ Ctm. breiten Saum begrenzt außen, sowie innen ein eingezogener weißer Glanzgarn-Doppelfaden. Gleiches Material wurde für die übrigen Durchzugfiguren verwendet. Abb. 13 veranschaulicht einen Theil der äußeren Abschlußbordüre, während die innere Musterung aus Abb. 85 und 96 sich zusammensetzt. Preis der vollendeten Decke: 2,50 Mk. Bezugsquelle: M. Kühn, Berlin, Lützowstraße 89.

Nr. 92. **Sophadeckchen.** Durchzugarbeit. Hierzu Nr. 13, 85 und 96.

Nr. 93–94. **Taghemd in Empireform.** Die Rumpftheile des Hemdes sind nach Fig. 77 und 78, den Pfeilspitzen folgend, in (der hintere von der Achsel gemessen 120 Ctm. Länge, der vordere vom oberen Rande gemessen) 84 Centim. Länge, 90 Ctm. untere Breite herzurichten. Der mit dem vorderen Rumpftheil mittelst 50 Ctm. langen, mit Einsätzen garnirten Gurtes zu verbindende Ergänzungstheil ist nach Fig. 75 zuzuschneiden, mit Spitzeneinsätzen auszustatten und mit dem aus Durchzugeinsatz nach Fig. 76 herzurichtenden Passentheil über zwischengeschobener Spitzenfrisur zu verbinden. Der hintere Ausschnitt wird in gleicher Weise garnirt. Die Armausschnitte begrenzen Löcherrändchen und Spitze. Bei Vereinfachung des Hemdes hat man die Einsätze fortzulassen und an Stelle des Spitzenvolants eine Batistfrisur anzubringen.

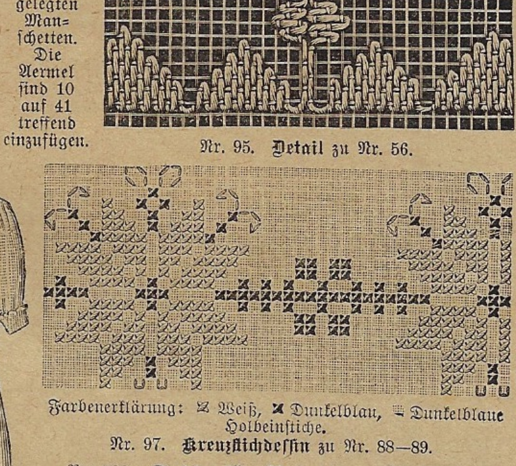


Nr. 93–94. **Taghemd in Empireform.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XVIII, Fig. 75–78.

Nr. 96. **Detail** zu Nr. 92.

Nr. 98–101. **Nachtjacken für Damen.** Die Jacke Abb. 98 ist aus gemustertem Satin, Abb. 100 aus Köperstoff gefertigt, letztere hat man im Rücken, erstere vorn mit Passentheilen versehen; für Beide bieten Fig. 108, 109 (diese Schnitttheile sind, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 112 zu vervollständigen), 110, 111 und 179, sowie Fig. 4 die Vorlagen. Für die Passentheile sind auf Fig. 108 und 109 die Linien vorgezeichnet; bei den sich denselben anschließenden Jackentheilen hat man die entsprechende Stoffzugabe für das Einreihen zu berücksichtigen. Die unterfütterten und mit Knopfschluß versehenen vorderen Ränder der Jacke Abb. 98 deckt eine Stickereifrisur, welche auch den in das Bündchen gefaßten Umlegekragen Fig. 179 und die 3 Ctm. breiten, 26 Ctm. weiten Aermelbündchen begrenzt. Die Vordertheile der Jacke Abb. 100 zieren Säumchengruppen, die Ueberschlagfalte begrenzen Languettenstreifen, ebenso den in das Bündchen gesteppten Umlegekragen Fig. 111 und die 8 Centimeter breiten, 25 Centimeter weiten, zur Hälfte der Breite nach außen umgelegten Manschetten. Die Aermel sind 10 auf 41 treffend einzufügen.

Nr. 95. **Detail** zu Nr. 56.



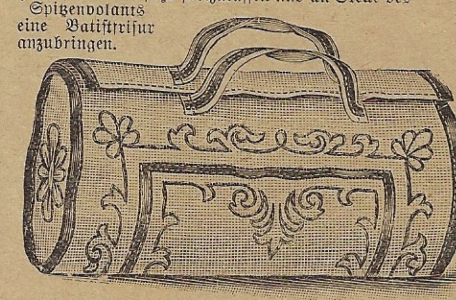
Farbenerklärung: ☒ Weiß, ✖ Dunkelblau, ⊔ Dunkelblaue Holbeinstiche.

Nr. 97. **Kreuzstichdessin** zu Nr. 88–89.

Nr. 98–99. **Nachtjacke mit rundem Kragen.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXXIX, Fig. 179.

Nr. 100–101. **Nachtjacke für Damen.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXX, Fig. 108–112.

Nr. 102. **Tasche für Badezeug.** Stielstichstickerei. Die aus grauem Leinen gefertigte Tasche setzt sich aus den ovalen, 13 zu 15 Centim. messenden Seitenwänden und dem 43 Ctm. hohen, 30 Ctm. breiten Mitteltheil, dessen Querränder gesäumt sind, zusammen. Blaues Wollenband sichert die offenen Stoffränder und garnirt, in 4½ Ctm. Entfernung von den Seitenrändern und in 7½ Ctm. Abstand von den Querrändern aufgesteppt, die Tasche. Für die in Stielstichstickerei auszuführenden Arabesken hat man blaues Stickgarn zu verwenden. Leinengriffe vollenden die Ausstattung der vorgezeichnet für 1,10 Mk. von F. V. Grünfeld, Berlin, Leipzigerstraße 25, zu beziehenden Tasche.

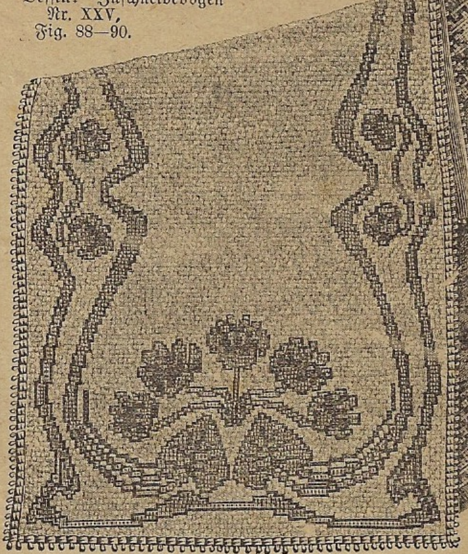


Nr. 102. **Tasche für Badezeug.** Dessin: Zuschneidebogen Nr. XXV, Fig. 88–90.

Nr. 106–107. **Badeteppiche.** Kreuz- und Holbeinstichstickerei. Hierzu Nr. 108. Der 57 zu 96 Centim. messende, abgepaßt gewebte Teppich Abbild. 106 zeigt auf weißem, waffelartig gemustertem Grunde blaue Aïdagewebe-Textur aufweisende Musterfiguren. Dieselben wurden mit dunkelblauem Garn im Holbeinstich contourirt und stellenweise mit hellbronzefarbenen Kreuzstichen verziert. Dem 73 Centim. breiten, 100 Ctm. langen, aus weiß und roth gemustertem Rubberstoff hergestellten Badeteppich Abbild. 107 wurden zwei je 11 Ctm. breite Aïdastoff-Streifen aufgesteppt. An der, letztere zierenden, aus Abb. 108 ersichtlichen, mit rothem Garn auszuführenden Kreuzstichbordüre gilt jede Type für einen über eine Fadengruppe Höhe und Breite des Gewebes greifenden Kreuzstich. Beide Teppiche sind von M. Kühn, Berlin, Lützowstr. 89, zu beziehen

Nr. 111. **Taghemd mit spitzer Passe.** Die Rumpftheile des Chiffonhemdes sind nach Fig. 156, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 118 Ctm. Länge, 96 Ctm. untere Breite, die Contour für den vorderen Ausschnitt berücksichtigend, zuzuschneiden, der vordere Passentheil nach Fig. 157 herzurichten und mit schmalen gestickten Einsätzen zu garniren. Gruppen schmaler Säumchen schränken den vorderen Rumpftheil, welcher mit dem Passentheil verbunden wird, ein, Grätenstiche zieren die Zwischenräume. Der hintere Ausschnitt ist bis auf 46 Centim. Weite einzureihen und mit Stickereiansatz, welcher auch den

Nr. 103–105. **Mullkleid für Mädchen von 2–3 Jahren.** Schnitt und Beschr. Zuschndb. Nr. IX, Fig. 44–49.



Nr. 106–107. **Badeteppiche.** Kreuz- und Holbeinstichstickerei. Hierzu Nr. 108.



Nr. 108. **Kreuzstichdessin** zu Nr. 107.



Nr. 109. **Rückansicht** zu Nr. 4.

Nr. 110. **Rückansicht** (verkürzt) zu Nr. 63.

Nr. 111. **Taghemd mit spitzer Passe.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXX, Fig. 156—157.

Nr. 112. **Beinkleid mit rundem Gurt.**

Nr 113—114. **Nachthemd mit Weißstickerei.** Schnitt, Dessin und Beschreibung: Zuschneidebogen Nr. XXXIV, Fig. 129—136.

Nr. 115. **Naturgroßes Detail** zu Nr. 116.

Nr. 116—117. **Decken.** Brasilianische Spitzenarbeit. Hierzu Nr. 115 und 126.

Nr. 118—122. **Cravatten für Damen und Herren.** Schnitt: Zuschneidebogen Nr. XXXXVII, Fig. 176—177.

Nr. 123. **Halbhandschuhe für Damen.** Schnitt und Beschreibung: Zuschneidebogen Nr. XXXXIV, Fig. 169—170.

Nr. 124—125. **Unterröcke für Damen.** Schnitte: Zuschneideb. Nr. IV, Fig. 20—21 und Nr. XXXXXII, Fig. 185a—c.

Nr. 126. **Naturgroßes Detail** zu Nr. 117.

vorderen, sowie die Armausschnitte begrenzt, zu sichern. Knopfschluß auf den Achseln.

Nr. 112. **Beinkleid mit rundem Gurt.** Die eingereihten unteren Ränder des mit rundem Gurt versehenen Beinkleides sichern 4 Centim. breite, 48 Ctm. weite, mit Säumchen ausgestattete Bündchen, welche mit Weißstickerei gezierte Frisuren begrenzen.

Nr. 116 bis 117. **Decken.** Brasilianische Spitzenarbeit. Hierzu Nr. 115 und 126. Das für Toilettenkissen, Tabletts oder dergleichen geeignete Deckchen Abb. 116 ist aus kleinen und großen Sternen (s. Abb 115), in brasilianischer Spitzenarbeit ausgeführt, zusammengesetzt. Abb. 48 und 49 der Mai-Nummer d. J. belehren über die Arbeit; als Arbeitsmaterial für die Sterne dieses Deckchens ist elfenbeinfarbene Nähseide verwendet. Die Verbindung wird mittelst Fadenknotens hergestellt. Ueber farbigen Seidenstoff gebreitet, ist die Wirkung der Arbeit eine äußerst effektvolle. Die 72 Centim. große Decke Abb. 117 aus feinem weißen Leinen umrahmt eine in brasilianischer Spitzenarbeit ausgeführte Bordüre. Abb. 126 stellt zwei der großen, sowie einen, die Verbindung der ersteren vermittelnden kleinen Stern naturgroß dar. Die Arbeit ist mit Häkelgarn Nr. 60 ausgeführt, und bleibt nur zu erwähnen, daß für die großen runden Sterne der Kartonform 48 Perlen aufgenäht werden, im ersten und zweiten Kreise nach dem Durchstopfen je vier Fäden versetzt treffend, im letzten Kreise je zwei Fäden mittelst Schlingenstiches zusammengenommen werden. Die kleinen Sterne sind viereckig und messen 1½ Ctm. im Quadrat; für diese hat man dem Karton 24 Perlen aufzunähen. Nachdem die darüber gespannten Fäden in der Mitte, wie bei den großen Sternen, durch Ueberfangstiche gesichert sind, durchstopft man die Fäden 1 mal und nimmt am Außenrande stets je zwei Fäden mittelst Schürzstiches zusammen. Die Verbindung der Sterne geschieht mittelst überwendlicher Naht. Die fertige Bordüre wird dem Leinen eingeschürzt; der Stoff darunter ist fortzuschneiden. Die Decke ziert außer dieser Bordüre ein sehr reicher Durchbruch, dessen genaue Darstellung für eine der folgenden Nummern vorbehalten bleibt. An Stelle des Durchbruches läßt sich auch feiner Klöppeleinsatz oder Weißstickerei anbringen.

Nr. 118—122. **Cravatten für Damen und Herren.** Die Cravatten Abb. 118 und 122 messen 3 Ctm. Breite, 82 Ctm. Länge. Abb. 118 ist aus rosa Seidenstoff gefertigt und an den Enden mit crêmefarbener Spachtelspitze und Rosetten verziert, Abb. 122 aus rothem Seidenstoff hergestellt und mit gestickten Einsätzen garnirt. Bündchen und Knoten der Cravatte Abb. 119 sind aus einfarbig blauem, die 3½ Ctm. breiten, 18 Ctm. langen Enden aus blau-weiß gemustertem Seidenstoff hergestellt und in ersichtlicher Weise miteinander verbunden. Blau und weiß gemusterter Seidendamast dient zur Herstellung der Cravatte Abb. 120, an deren 2½ Ctm. breiten Bündchen ein Stoffknoten befestigt ist; über letzteren werden die nach Fig. 176 und 177 zuzuschneidenden, Kreuz auf Punkt treffend in Falten geordneten, futterlosen Theile, von 152 bis 153 sich kreuzend, befestigt. Die 19 Ctm. langen, unten 7, oben 3 Ctm. breiten, schwarz-weiß gestreiften Enden der Cravatte Abb. 121 sind von 2 Ctm. breitem, weißem Atlassaum eingerahmt und mittelst weißen Atlasknotens, welchem sich das weiße Atlasbündchen anschließt, verbunden.

Nr. 124—125. **Unterröcke für Damen.** Dem schwarzen Taffetrock Abb. 124 hat man am unteren Rande eine 7 Ctm. breite, gezähnte Stofffrisur angesetzt. Der außen sichtbare Volant ist aus schwarzem Erbstüll gefertigt und besteht aus vier nach Fig. 20 der Mitte entlang im Ganzen zuzuschneidenden, durch Nähte verbundenen Theilen, welche nach Linienangabe mit 1½ Ctm. breiten, schwarzen, gekräusten Atlasbändchen zu garniren sind; den gebogten unteren Rand begrenzt eine 10 Ctm. breite, ebenfalls mit gekräustem Bändchen abschließende Tüllfrisur, deren Ansatz eine Tüllrüsche deckt. Fig. 21 bietet die Schnittübersicht für den Rock. Der aus modefarbenem Alpacca gefertigte Rock Abb. 125 ist nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 185 herzurichten. Als Garnitur dient ein 18 Ctm. breiter, schräger, mit Gruppen schmaler Säumchen, welche 5 Ctm. vom Rande ausspringen, ausgestatteter Volant; diesem schließt sich eine fein gebrannte Frisur aus abwechselnd weißen und modefarbenen Stofftheilen (je 10 Ctm. hoch, 7 Ctm. breit), wie ersichtlich zweireihig zusammengesetzt, an. Den Abschluß bildet eine 5 Ctm. breite Frisur. Schwarze, mit weißen Pünktchen durchwebte Sammetbändchen decken die Nähte. Den oberen Rockrand sichert ein untergesteppter Schrägstreifen, welcher ein Zugband aufnimmt.

Gesammt-Leitung: **Ernst Café**, Berlin W. Herausgeber und verantwortlicher Redakteur für Oesterreich-Ungarn: **Oscar Lechner**, Wien I.
Druck: **John Henry Schwerin**, Berlin W.

Hierzu 1 Schnittmusterbogen, 1 Beilage.

Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Extra-Handarbeiten-Beilage zur Wäsche-Zeitung.

XII. Jahrgang. Nr. 6. Juni 1902. II. Quartal.

Tellertücher.

Oberhemden.

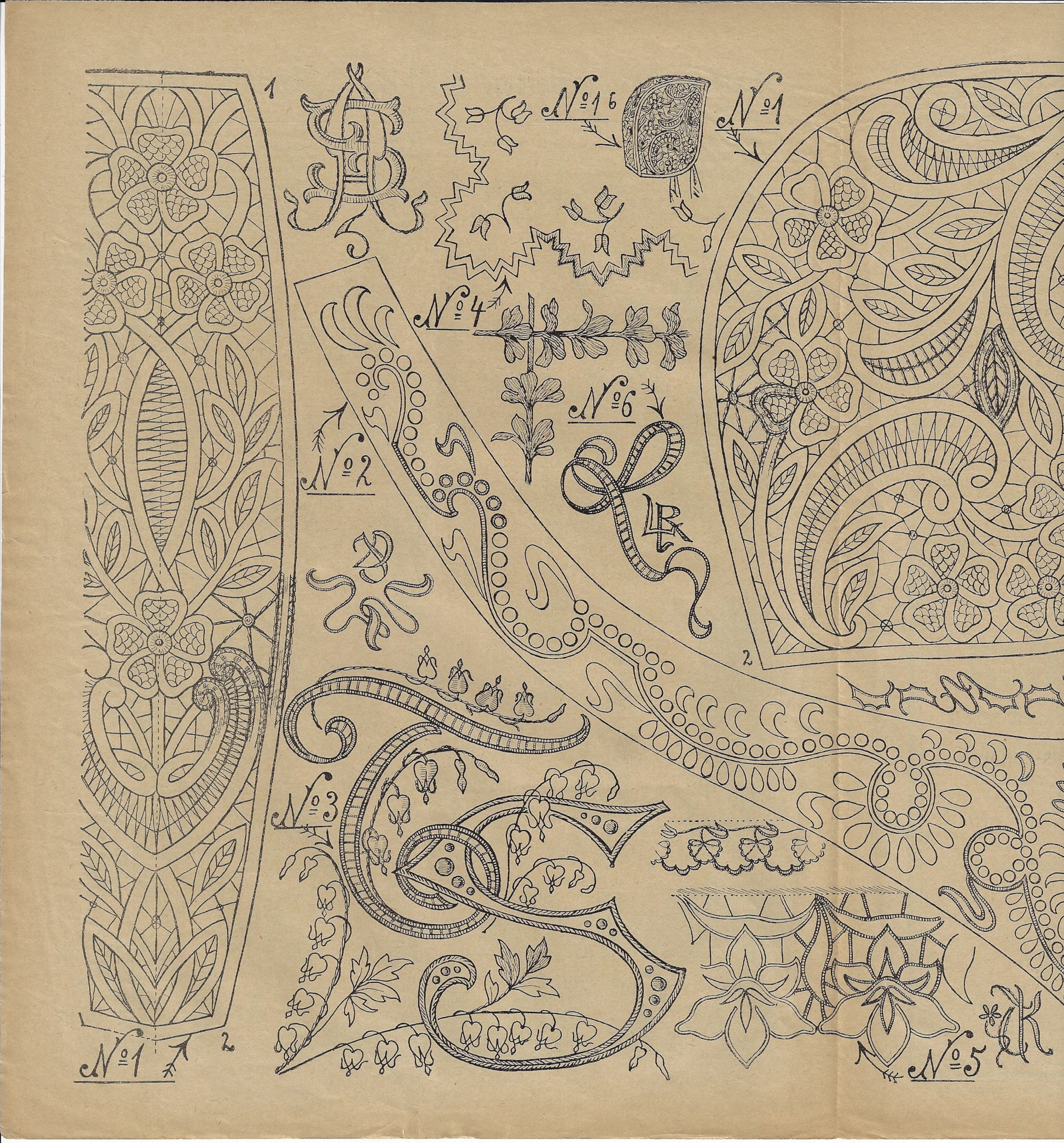
Kaffeedecke.

Editha

Untertaillen.

Anna

Wischtücher.



№ 16
№ 1
1
№ 4
№ 6
№ 2
2
№ 3
№ 1
2
№ 5

„Illustrirte Wäsche-Zeitung“ Nr. 6, Juni 1902.

Stickerei-Vorlagen.

Nr. 1, 1a und 1b. **Mustervorlagen für ein Kindermützchen.** Point-lace-Arbeit.
Für die Spitzenbekleidung eines, aus farbiger Seide herzustellenden Mützchens ergiebt Mustervorlage Nr. 1 den rechten Seitentheil (der linke Seitentheil ist in entsprechender Weise, jedoch in entgegengesetzter Richtung herzustellen), Mustervorlage Nr. 1a den von 1 bis 2 mit den Seitentheilen durch Naht zu vereinenden Mitteltheil, dessen Mitte eine punktirte Linie markirt. Zur Herstellung der point-lace-Arbeit hat man das Spitzenbändchen der auf Glanzkattun übertragenen Mustervorzeichnung den Contouren folgend aufzuheften und durch Einfalten, resp. Einkräusen am Rande, den Bewegungen anzupassen. Feine Saumstiche vermitteln das Einkräusen, sichern die Bruch- und befestigen die zusammentreffenden Bandränder. Kreuznähte, mit einem aderartig wirkenden, gespannten und zurückgehend umwundenen Mittelfaden und aus Languettenreihen bestehende Netzmusterungen ergeben die Füllungen der Musterfiguren, während Stäbe und Spinnen die Verbindungen herstellen. Nr. 1a zeigt ein, mit derartiger point-lace-Arbeit geziertes, vollendetes Mützchen.

Nr. 2. **Mustervorlage für eine Hemdenpasse.** Weißstickerei.
Die reiche Stickerei ergiebt für den vorderen Rumpftheil eines Damen-Taghemdes eine geeignete Verzierung. Runde und längliche Bindlöcher, sowie Cordonnetstich gelangen bei Ausführung der Musterung zur Anwendung.

Nr. 3. **Monogramm T. S.** Weißstickerei.
Das reich verzierte Monogramm ist in Weißstickerei ausgeführt, für die mannigfaltigsten Wäschegegenstände, als Kissenbezüge, Parad.handtücher u. s. w. zu verwenden. Im Cordonnetstich sind die Contouren des, mit Leiterstich-Füllung zu versehenden Buchstaben T auszuführen, während der mit Plattstichpünktchen ausgestattete Buchstabe S mit einer Plattstichlinie zu contouriren ist. Die zierlichen Blüthenzweiglein, thränende Herzen genannt, hat man im Stiel- und Plattstich nachzubilden. Bei eventueller farbiger Ausführung sind die Blüthen rosa, die Blätter und Stiele mattgrün zu halten.

Nr. 4. **Randbordüre für Taschentücher.** Languetten-, Stiel- und Plattstichstickerei.
Für Taschentücher ergiebt die, je nach Geschmack weiß oder farbig auszuführende Randbordüre einen geeigneten Abschluß. Nach Vollendung der Arbeit ist der Stoff am Außenrande der Languetten fortzuschneiden.

Nr. 5. **Abschlußbordüre zur Verzierung von Bettwäsche u. s. w.** Richelieu-Arbeit.
Nach Uebertragung der Mustervorzeichnung auf den zu verzierenden Stoff beginnt man mit Herstellung des Stäbchengrundes, für welchen am Rande der Musterfiguren fortzuführende Fäden zu spannen sind. Letztere sind entweder dicht zu umwinden oder mit sehr dicht aneinander gereihten Languettenschlingen zu umschürzen. Hiernach sind sämmtliche Musterfiguren im Cordonnet- oder Languettenstich zu contouriren. Nach Vollendung der Arbeit wird der Stoff unter dem Stäbchengrund fortgeschnitten.

Nr. 6. **Vignette mit Monogramm L. R.**
Das zierliche Monogramm, im Platt- und Stielstich ausgeführt, wird von einer schwungvollen, im Cordonnet- und Leiterstich herzustellenden, secessionistischen Linienverzierung umrahmt und ergiebt einen eigenartigen Schmuck für Taschentücher oder Damen-Taghemden.

Monogramm T. K. Weiß- oder Buntstickerei.

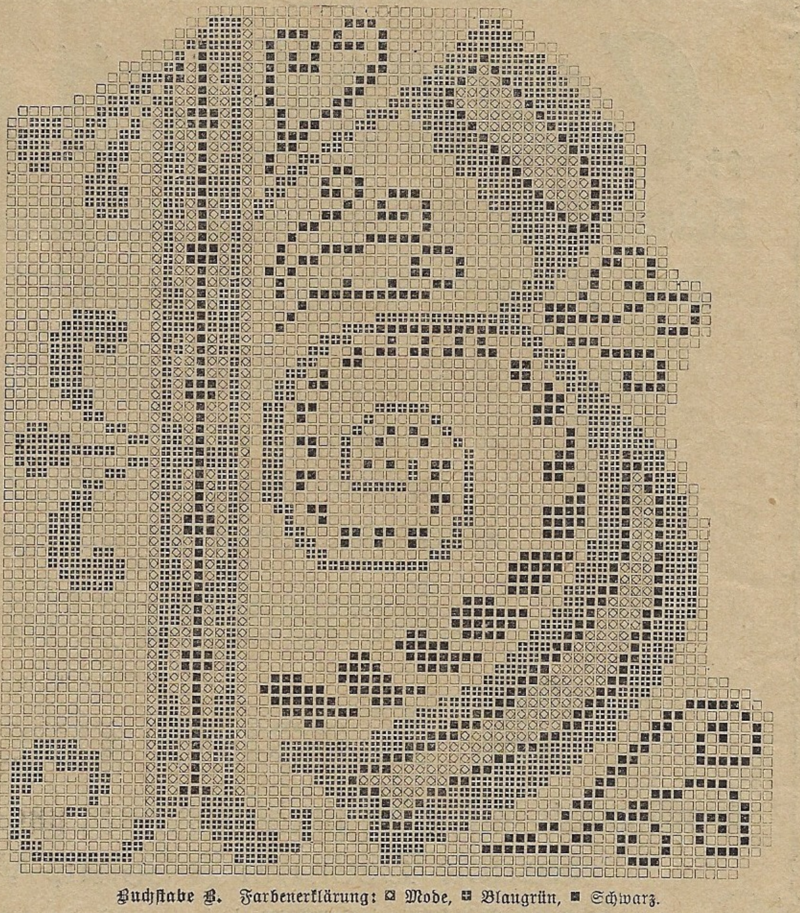
Bordüre zu Herren-Oberhemden. Weißstickerei.

Eckbordüre zu Taschentüchern u. s. w. Nadelmalerei.
Mit verschieden nüancirter lila Seide in Nadelmalerei ausgeführt, ergeben die scheinbar ineinander gefügten Fliederblüthen eine originelle Verzierung für seidene Taschentücher.

Monogramm A. S. Stiel- und Plattstichstickerei.

Vignette mit Monogramm D. J. Stiel-, Platt- und Cordonnetstich-Stickerei.

Bordüre zur Verzierung von Wäschegegenständen.
Stiel-, Cordonnet- und Languettenstich sind die bei dieser zierlichen Bordüre zur Anwendung gelangenden Sticharten.



Buchstabe B. Farbenerklärung: ◘ Mode, ⊞ Blaugrün, ■ Schwarz.

Extra-Anfertigung von Monogrammen und einzelnen Buchstaben nach vorheriger Einsendung des Betrages und der Portogebühren.

Preis für Kreuzstich-Monogramme: 25 Stichhöhe: 0,50 Mk., 50 Stichhöhe: 1,00 Mk., 75 Stichhöhe: 1,50 Mk. u. s. w.
Preis für Plattstich-Monogramme: 3½ Ctm. hoch: 0,50 Mk., 7 Ctm. hoch: 1,00 Mk., 10½ Ctm. hoch: 1,50 Mk. u. s. w.

Wäschebericht.

Die Reise= und Sportsaison ist wohl die einzige, in welcher selbst unsere so konservative Herrenwelt sich geneigt zeigt, von kleinen Aenderungen ihrer intimeren Bekleidungsgegenstände Notiz zu nehmen, besonders wenn es sich um die Bequemlichkeit fördernde Verbesserungen handelt. Diese lassen sich die Fabrikanten denn auch angelegen sein. Das vor einigen Wochen bereits erwähnte, aus zwei Hälften, rechter und linker, bestehende Sporthemd finden wir jetzt als Oberhemd wieder, nur hat man das breite Uebereinandertreten der Rumpftheile vermieden und das Hemd in der Mitte der oberen Hälfte vorn und hinten offen hergestellt, d. h. also am Rückenschlußhemd den Einsatz und das Halsbündchen auch vorne zum Knöpfen eingerichtet. Es wird hierdurch ein leichteres An= und Ablegen des Hemdes bewirkt, ein Vorzug, welcher in den heißen Sommertagen nicht außer Acht zu lassen ist. Die Einsätze zeigen während dieser Saison weniger Stickereien, dagegen mehr Säumchenverzierungen, vom schmalsten Bisensäumchen bis zur 2 und 2½ Ctm. breiten Falte. Feingerippte Piquéstoffe, mit damastartig gemusterten Atlasstreifen durchwebt, bilden vielfach das Material zu den für Gesellschaftshemden mit, für Negligéhemden ohne Einlage versehenen Einsätzen; die Farbe der Einsätze betreffend, dürfte als Neuestes Bindfadengrau, einfarbig oder von weißen Streifen unterbrochen, gelten. Fest angenähte Perlmutterknöpfe von fast 1 Ctm. Größe im Durchmesser verdrängen, besonders bei den weichen Einsätzen, die in den früheren Jahren so beliebten Doppelknöpfe. Von den in der Höhe zwischen 5 und 6 Ctm. variirenden Kragen trägt der Steh=Umlegekragen den Sieg davon, ebenso die gerade Kettenknopf=Manschette. Die Kravatten lassen ihre Bestimmung für den Sommer nicht nur in der Wahl farbenfroher, leichter Seidenstoffe erkennen, sondern zeigen auch durch das Fehlen des Futters das Bestreben der Fabrikanten, jede überflüssige Stoffmenge zu vermeiden; aus Foulardtüchern gefertigte Kravatten oder zu letzteren zusammengefaltete Tücher, wie eine derartige die letzte Mai=Nummer enthielt, werden besonders von Damen zur Oberhemdbluse bevorzugt; letztere zeigt, mit Ausnahme des nach der Hand hin bauschiger gewordenen Aermels, keine Veränderung und steht in gewohnter Gunst, trotzdem ihr in der mit weichem Stehkragen versehenen, futterlosen Slip=Bluse eine Rivalin erstanden ist. Das wechselvollste Bild unter den Wäscheneuheiten für Damen bieten die Unterröcke, welche, der Jahreszeit angemessen, aus Batist und Organdy gefertigt sind. Die Bindfadenfarbe dominirt auch hier und erweist sich in der Zusammenstellung mit weißen Spitzen über Unterlagen aus farbigem Batist oder Seide als äußerst fein und effektvoll. Den mit Einsätzen und Spitze reich garnirten, rund oder auch schräg geschnittenen Volants der buntgemusterten Organdyröcke geben einfarbig rosa oder blaue Batistvolants einen erhöhten Effekt. Den vielfachen Klagen über die geringe Haltbarkeit der Seidenstoffröcke zu begegnen, versucht man es, den Rock aus seidenartig glänzendem Alpacca herzustellen und mit seidenen Volants in gleicher Farbe zu garniren. Diese, fast durchgängig rundgeschnitten, sind häufig aus verschiedenfarbigen, 3 Ctm. breiten Schrägstreifen, welche durch untergesteppte schmale weiße Klöppeleinsätze verbunden werden, zusammengesetzt und wirken sehr apart. Unter der Fülle von Neuheiten in Morgenjacken, aus Batist und Seide gefertigt, seien besonders zwei hervorgehoben; die eine aus rosa Seidenstoff in Boleroform mit wenig über den Ellenbogen reichenden Aermeln und Matrosenkragen, die andere aus weißem Batist, mit breiten Passentheilen, welchen sich ein dreieckiger, am schrägen Rande in der Mitte der Weite der Passentheile entsprechend ausgerundeter Batisttheil anschließt. Die Wirkung ist höchst originell, umsomehr als die Aermel circa 30 Ctm. große, ebenfalls in der Mitte ausgerundete, quadratische Theile begrenzen. Die Taghemden werden im Rücken anliegender und schmaler, im Taillenschluß mehr abgeschrägt, so daß sie bereits die heute moderne Taillenform erkennen lassen. Die Aermel der Nachthemden halten in der Form mit den Kleiderärmeln gleichen Schritt, oben fast eng anliegend, endigen sie nach unten in einem weiten Bausch, der an der Hand in ein Bündchen zusammengefaßt ist.

Marie Schlichting.

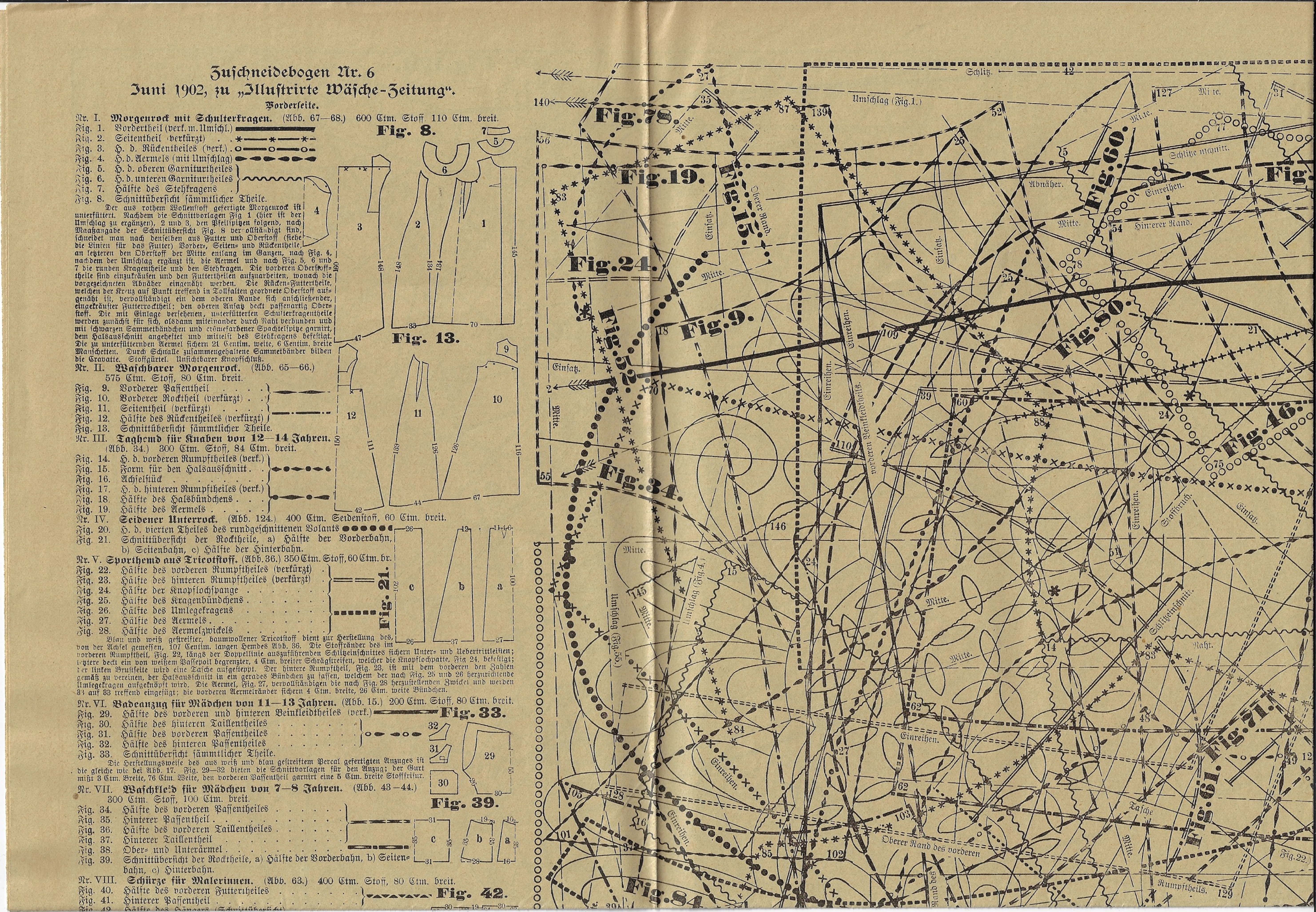
Unsere geehrten Abonnenten

ersuchen wir, um eine **pünktliche Zusendung** der **„Jllustrirten Wäsche-Zeitung“** auch für das **III. Quartal 1902** zu ermöglichen, ihr Abonnement **rechtzeitig zu erneuern.**

Wir werden auch im neuen Quartal bestrebt sein, den Inhalt unseres Blattes in jeder Hinsicht **nützlich zu gestalten** und zu **vervollkommnen**, und bitten freundlichst um **Weiterempfehlung** der **„Jllustrirten Wäsche-Zeitung“.**

Berlin W. 35, Steglitzerstr. 11. Mit vorzüglicher Hochachtung **Verlag der „Jllustrirten Wäsche-Zeitung“.**

Gesammt=Leitung: Ernst Calé, Berlin W. Herausgeber und verantwortlicher Redakteur für Oesterreich=Ungarn: Oscar Lechner, Wien I.
Druck: John Henry Schwerin, Berlin.



Zuschneidebogen Nr. 6
Juni 1902, zu „Illustrirte Wäsche-Zeitung".

Vorderseite.

Nr. I. **Morgenrock mit Schulterkragen.** (Abb. 67—68.) 600 Ctm. Stoff 110 Ctm. breit.

Fig. 1. Vordertheil (verk. m. Umschl.)
Fig. 2. Seitentheil (verkürzt)
Fig. 3. H. d. Rückentheiles (verk.)
Fig. 4. H. d. Aermels (mit Umschlag)
Fig. 5. H. d. oberen Garniturtheiles
Fig. 6. H. d. unteren Garniturtheiles
Fig. 7. Hälfte des Stehkragens
Fig. 8. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Der aus rothem Wollenstoff gefertigte Morgenrock ist unterfüttert. Nachdem die Schnittvorlagen Fig 1 (hier ist der Umschlag zu ergänzen), 2 und 3, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 8 vervollständigt sind, schneidet man nach denselben aus Futter und Oberstoff (siehe die Linien für das Futter) Vorder-, Seiten- und Rückentheile, an letzteren den Oberstoff der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 4, nachdem der Umschlag ergänzt ist, die Aermel und nach Fig. 5, 6 und 7 die runden Kragentheile und den Stehkragen. Die vorderen Oberstofftheile sind einzukräusen und den Futtertheilen aufzuarbeiten, wonach die vorgezeichneten Abnäher eingenäht werden. Die Rücken-Futtertheile, welchen der Kreuz auf Punkt treffend in Tollfalten geordnete Oberstoff aufgenäht ist, vervollständigt ein dem oberen Rande sich anschließender, eingekräuster Futterrocktheil; den oberen Ansatz deckt passenartig Oberstoff. Die mit Einlage versehenen, unterfütterten Schulterkragentheile werden zunächst für sich, alsdann miteinander durch Naht verbunden und mit schwarzen Sammetbändchen und crêmefarbener Spachtelspitze garnirt, dem Halsausschnitt angeheftet und mittelst des Stehkragens befestigt. Die zu unterfütternden Aermel sichern 21 Centim. weite, 6 Centim. breite Manschetten. Durch Schnalle zusammengehaltene Sammetbänder bilden die Cravatte. Stoffgürtel. Unsichtbarer Knopfschluß.

Nr. II. **Waschbarer Morgenrock.** (Abb. 65—66.) 575 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 9. Vorderer Passentheil
Fig. 10. Vorderer Rocktheil (verkürzt)
Fig. 11. Seitentheil (verkürzt)
Fig. 12. Hälfte des Rückentheiles (verkürzt)
Fig. 13. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Nr. III. **Taghemd für Knaben von 12—14 Jahren.** (Abb. 34.) 300 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 14. H. d. vorderen Rumpftheiles (verk.)
Fig. 15. Form für den Halsausschnitt
Fig. 16. Achselstück
Fig. 17. H. d. hinteren Rumpftheiles (verk.)
Fig. 18. Hälfte des Halsbündchens
Fig. 19. Hälfte des Aermels

Nr. IV. **Seidener Unterrock.** (Abb. 124.) 400 Ctm. Seidenstoff, 60 Ctm. breit.

Fig. 20. H. d. vierten Theiles des rundgeschnittenen Volants
Fig. 21. Schnittübersicht der Rocktheile, a) Hälfte der Vorderbahn, b) Seitenbahn, c) Hälfte der Hinterbahn.

Nr. V. **Sporthemd aus Tricotstoff.** (Abb. 36.) 350 Ctm. Stoff, 60 Ctm. br.

Fig. 22. Hälfte des vorderen Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 23. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 24. Hälfte der Knopflochspange
Fig. 25. Hälfte des Kragenbündchens
Fig. 26. Hälfte des Umlegekragens
Fig. 27. Hälfte des Aermels
Fig. 28. Hälfte des Aermelzwickels

Nr. VI. **Badeanzug für Mädchen von 11—13 Jahren.** (Abb. 15.) 200 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 29. Hälfte des vorderen und hinteren Beinkleidtheiles (verk.)
Fig. 30. Hälfte des hinteren Taillentheiles
Fig. 31. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 32. Hälfte des hinteren Passentheiles
Fig. 33. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Nr. VII. **Waschkleid für Mädchen von 7—8 Jahren.** (Abb. 43—44.) 300 Ctm. Stoff, 100 Ctm. breit.

Fig. 34. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 35. Hinterer Passentheil
Fig. 36. Hälfte des vorderen Taillentheiles
Fig. 37. Hinterer Taillentheil
Fig. 38. Ober- und Unterärmel
Fig. 39. Schnittübersicht der Rocktheile, a) Hälfte der Vorderbahn, b) Seitenbahn, c) Hinterbahn.

Nr. VIII. **Schürze für Malerinnen.** (Abb. 63.) 400 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 40. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 41. Hinterer Passentheil

Fig. 43. Hälfte des Aermels (mit Umschlag) . . . . . . ×•×•×•×

Modefarbener, baumwollener Köperstoff dient zur Herstellung der Schürze, deren vorderer Passentheil nach Linienangabe mit rothem, mit Säumchen ausgestattetem Köperstoff und grauen, von rothem Passepoil umrandeten Blenden, welche Grätenstiche zieren, garnirt ist. Man schneidet für die Schürze nach Fig. 40 und 41 die Passentheile, nach Fig. 43 die Aermel. Der Hänger ist nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 42 herzustellen und mit dem hinten eingereihten, vorn durch Säumchen eingeschränkten oberen Rande den Passentheilen (siehe die Linie auf dem vorderen Passentheil) zwischenzusteppen; den unteren Schürzenrand begrenzt eine 15 Ctm. breite Stofffrisur. Die mit Säumchen ausgestatteten, in je 6 Ctm. breite, 22 Ctm. weite Bündchen gesteppten Aermel werden 69 auf 69 treffend eingefügt. Knopfschluß vereint die hinteren Ränder.

Nr. IX. **Mullkleid für Mädchen von 2—3 Jahren.** (Abb. 103—105.) 100 Ctm. Stoff, 100 Ctm. breit.

Fig. 44. Hälfte der Taille zum Unterkleid
Fig. 45. Hälfte des vorderen Passentheiles } ○○○○○
Fig. 46. Hinterer Passentheil . . . . .
Fig. 47. Hälfte der Taille (Schnittübersicht).
Fig. 48. Hälfte des Garniturtheiles . . } ○○○○○
Fig. 49. Hälfte des Aermels . . . . .

Fig. 47.

Das aus weißem Mull gefertigte, mit Spachtelstickereifrisuren und Einsätzen garnirte Kleid ist über einem aus weißem oder farbigem Mull gefertigten Unterkleid zu tragen. Für letzteres schneidet man nach Fig 44 die Taille und setzt derselben das 21 Ctm. lange, 116 Ctm. weite Röckchen, dessen unteren Rand eine 10 Ctm. breite, 174 Ctm. weite Stofffrisur begrenzt, an. Zur Herstellung des Ueberkleides schneidet man nach Fig. 45 und 46 die Passentheile, mit welchen der nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 47 herzurichtende Taillentheil zu verbinden ist. Unsichtbarer Hakenschluß vereint die hinteren Ränder. Die mit Säumchen (diese sind dem Stoff vor dem Zuschneiden einzunähen) ausgestatteten Garniturtheile, Fig. 48, deren Außenränder 8 Ctm. breite Frisuren begrenzen, sind dem Halsausschnitt mittelst Schrägstreifens anzusetzen; gleiche Frisuren zieren die an den unteren Rändern eingereihten Aermel, Fig. 49, welche man 81 auf 74 treffend einzufügen hat.

Nr. X. **Nachthemd für Mädchen von 14—15 Jahren.** (Abb. 9.) 400 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 50. H. d. vorderen Rumpftheiles (verkürzt) } ++++++
Fig. 51. Form für den Halsausschnitt . . .
Fig. 52. Hälfte der Rückenpasse . . . . . } ✱✱✱✱✱
Fig. 53. H. d. hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 54. Hälfte des Aermels . . . . . . ×——×——

Dem dreimal mit Köpfchen (der Stoff hierfür ist zuzugeben) bis auf 60 Ctm. Weite eingereihten, unteren Taillenrande schließt sich das aus 13 Ctm. breiten Mullstreifen (diese sind bis auf 8 Ctm. Breite durch Säumchen, welche 5 Ctm. vom unteren Rande entfernt frei ausspringen, einzuschränken) und 3 Ctm. breiten Einsätzen zusammengesetzte, 24 Ctm. lange Röckchen an. Eine rosa Seidenbandschleife vollendet die Ausschmückung.

Nr. XI. **Beinkleid für Mädchen von 14—15 Jahren.** (Abb. 11.)

Fig. 55. Hälfte des vorderen und hinteren Beinkleidtheiles (mit Umschlag) }
Fig. 56. Hälfte des vorderen Gurttheiles . . . .

Nr. XII. **Leibchen für Mädchen von 4—5 Jahren.** (Abb. 60.) 60 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 57. Hälfte des Vordertheiles
Fig. 58. Seitentheil . . . . .
Fig. 59. Rückentheil . . . . .
Fig. 60. Achselspange . . . .

Für das Leibchen schneidet man aus weißem englisch Leder nach Fig. 57 den Vordertheil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 58, 59 und 60 die Seiten-, Rücken- und Achseltheile, sämmtlich in doppelter Stofflage. Dem rechten Rückentheil ist eine Knopflochleiste anzusetzen. Vorder- und Rückentheile erhalten nach Linienangabe Schnureinlage. Nach Linienangabe aufzusteppende Stoffblenden bieten den darauf zu befestigenden Knöpfen den erforderlichen Halt. Bandeinfassung sichert die Außenränder des Leibchens.

Nr. XIII. **Untertaille für Mädchen von 14—15 Jahren.** (Abb. 12.) 100 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 61. Vordertheil . . . .
Fig. 62. Seitentheil . . . .
Fig. 63. Rückentheil . . . .

Fig. 65. Fig. 68.

Nr. XIV. **Kleid mit Kreuzstichstickerei für Kinder von 2—3 Jahren.** (Abb. 62.) 130 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 64. H. d. vorderen u. hinteren Kitteltheiles (verk.)
Fig. 65. Schnittübersicht des Kittels.

Nr. XV. **Hohe Schürze für Damen.** (Abb. 88—89.) 300 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 66. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 67. Hinterer Passentheil . . . . } ××××××
Fig. 68. Hälfte des Hängers (Schnittübersicht).

Nr. XVI. **Taghemd für Mädchen von 14—15 Jahren.** (Abb. 10.) 290 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 69. Hälfte des vorderen und hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 70. Aermel . . . .
Fig. 71. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 72. Hälfte des hinteren Passentheiles

Nr. XVII. **Taghemd mit eckigem Ausschnitt.** (Abb. 28—29.) 240 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 73. Hälfte des vorderen und hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 74. Hälfte des vorderen Passentheils

Nr. XVIII. **Taghemd in Empireform.** (Abb. 93—94.) 240 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 75. Hälfte des vorderen oberen Rumpftheiles
Fig. 76. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 77. Hälfte des vorderen unteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 78. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)

Nr. XIX. **Höschen für Mädchen von 4 Jahren.** (Abb. 61.) 84 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 79. Hälfte des vorderen und hinteren Beinkleidtheiles

Nr. XX. **Schürze für Damen.** (Abb. 86—87.) 200 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 80. Hälfte des Gurtes . . }
Fig. 81. Achselband . . . . .

Nr. XXI. **Nachthaube.** (Abb. 14.)

Fig. 82. Hälfte des Fonds . . }
Fig. 83. Hälfte der Passe . .

Boden- und Passentheil der Haube sind aus feinem Leinen nach Fig. 82 und 83 der Mitte entlang im Ganzen herzurichten. Nachdem letzterer am vorderen Rande mit einer 3 Ctm. breiten, 30 Ctm. weiten Stofffrisur garnirt ist, verbindet man von 147—148 den eingekräuften Bodentheil mit dem Passentheil den Zahlen gemäß und deckt die Naht mittelst aufgesteppten Schrägstreifens. Den Nackenrand begrenzt eine 2½ Ctm. breite, 35 Ctm. weite Stofffrisur, deren Aufsatz ein Schrägstreifen, welchem ein Zugband eingelegt ist, deckt. Klöppelspitze begrenzt die Außenränder. Leinene Bindebänder.

Nr. XXII. **Kragen.** Point-lace-Arbeit. (Abb. 35.)

Fig. 84. Hälfte des Kragens (Dessin).

Nr. XXIII. **Sommerkapote f. kleine Mädchen.** Aufnäh- und Stopfsticharbeit. (Abb. 7—8.)

Fig. 85. Hälfte des Deckeltheiles (Dessin).
Fig. 86. Hälfte des Fonds (Dessin).

Nr. XXIV. **Umhängetasche für die Reise.** Stiel- und Plattstichstickerei. (Abb. 90—91.)

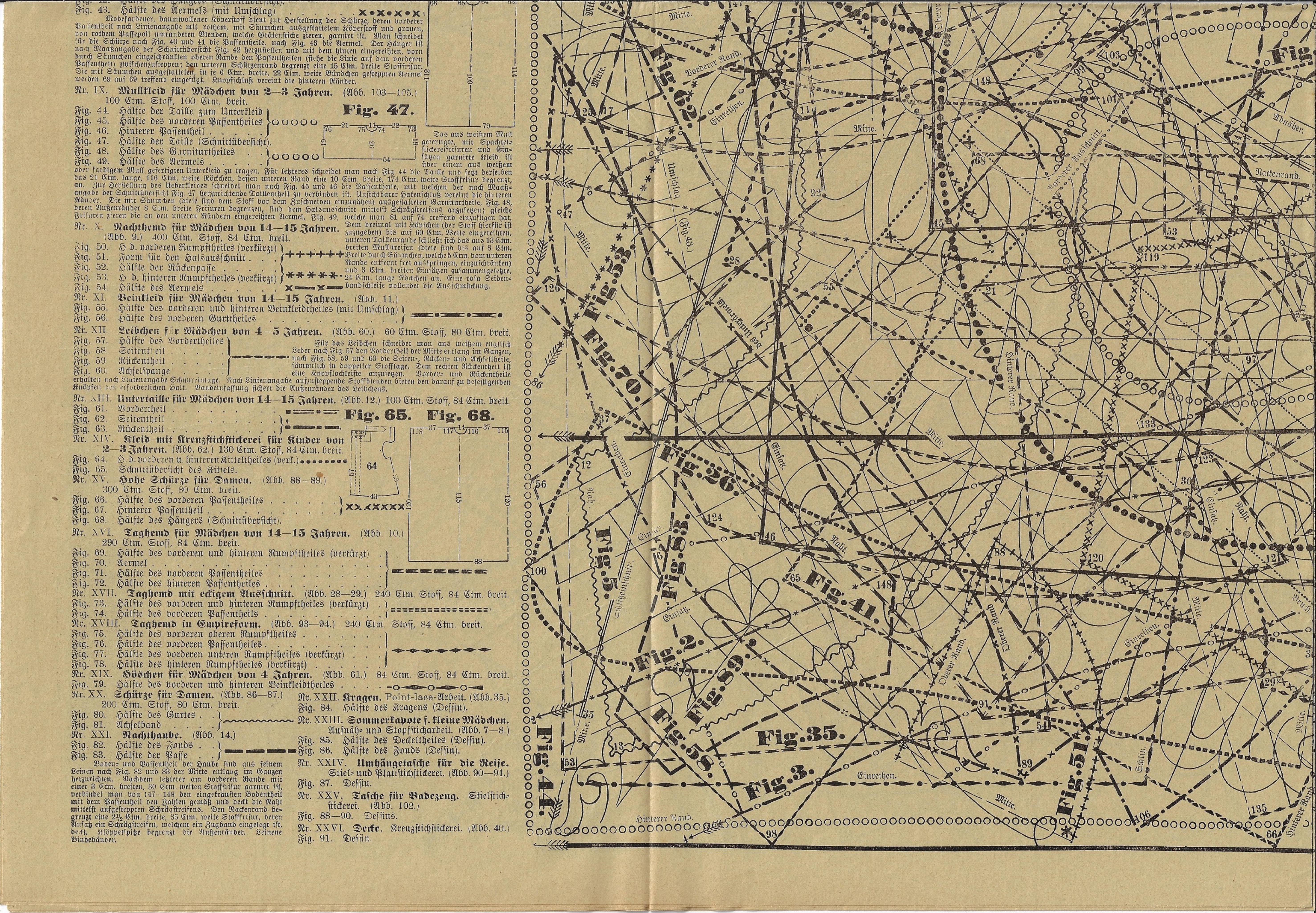
Fig. 87. Dessin.

Nr. XXV. **Tasche für Badezeug.** Stielstichstickerei. (Abb. 102.)

Fig. 88—90. Dessins.

Nr. XXVI. **Decke.** Kreuzstichstickerei. (Abb. 40.)

Fig. 91. Dessin.



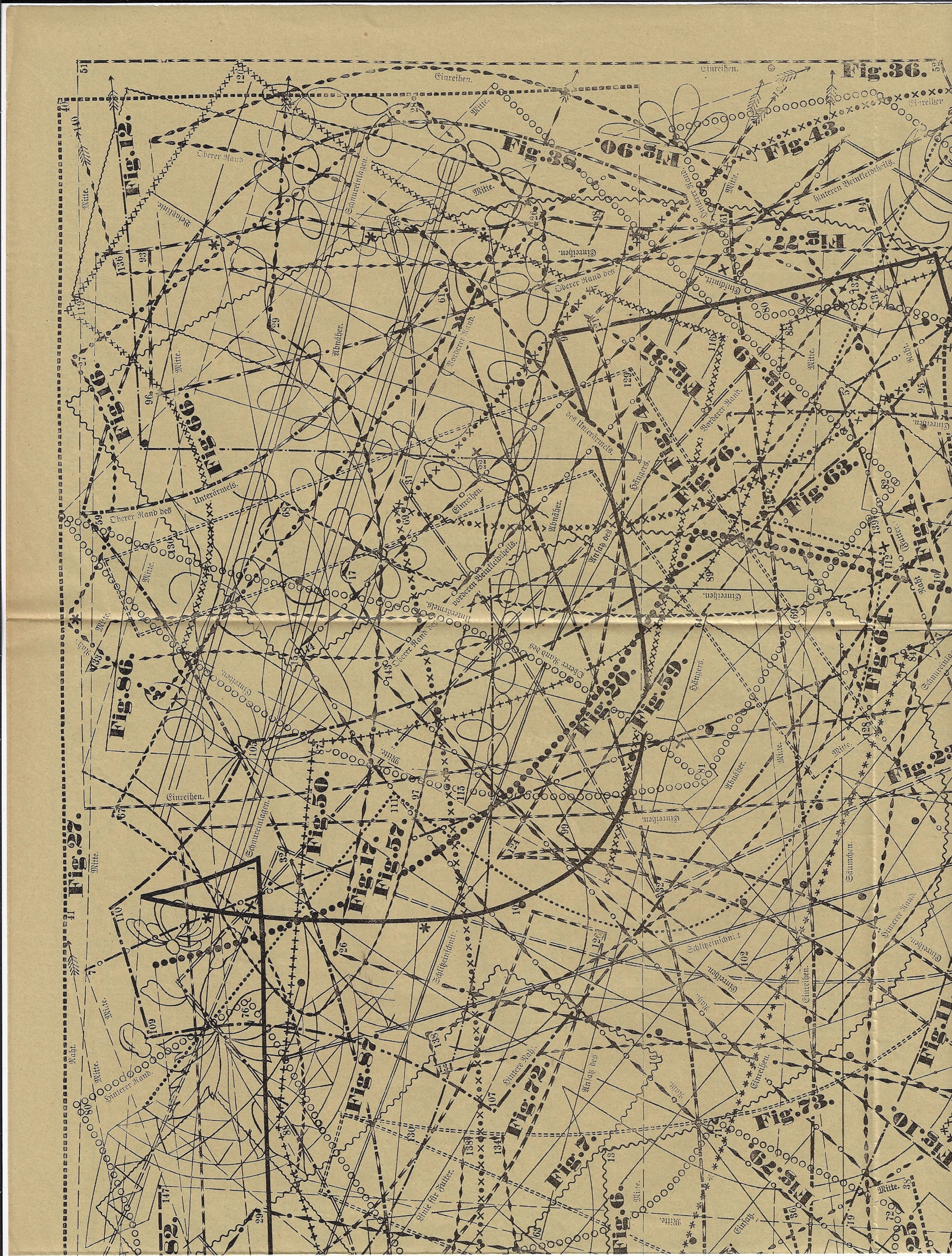
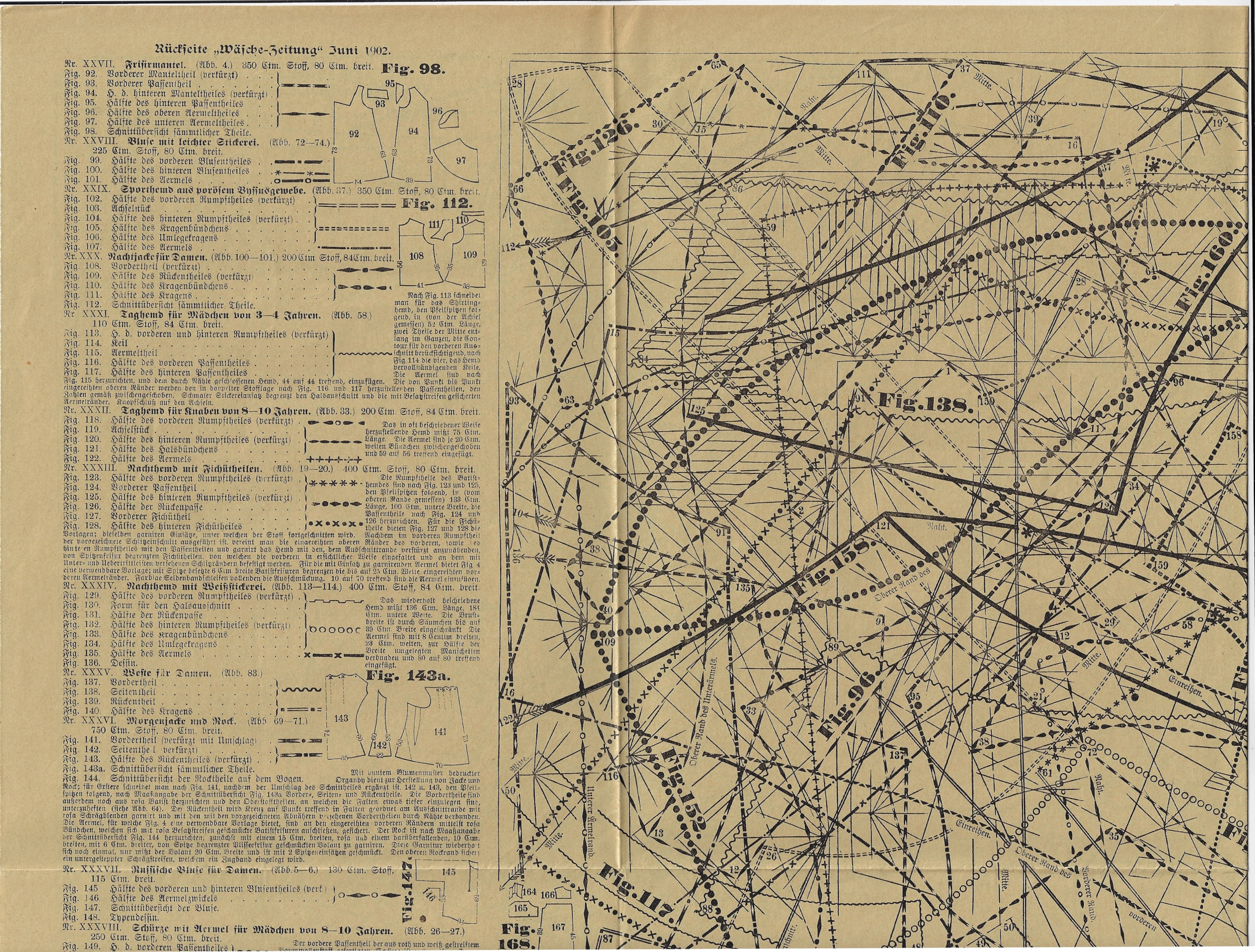


Fig. 36.
Fig. 38.
Fig. 43.
Fig. 12.
Fig. 16.
Fig. 66.
Fig. 86.
Fig. 27.
Fig. 50.
Fig. 17.
Fig. 57.
Fig. 30.
Fig. 59.
Fig. 76.
Fig. 63.
Fig. 64.
Fig. 73.
Fig. 72.
Fig. 87.
Fig. 7.
Fig. 6.
Einreihen.
Mitte.
Oberer Rand des Unterärmels.
Oberer Rand.
Abnäher.
Hängers.
Schlitzeinschnitt.


Fig. 1.
Fig. 4.
Fig. 10.
Fig. 11.
Fig. 14.
Fig. 18.
Fig. 22.
Fig. 25.
Fig. 28.
Fig. 29.
Fig. 30.
Fig. 32.
Fig. 37.
Fig. 40.
Fig. 45.
Fig. 54.
Fig. 55.
Fig. 56.
Fig. 63.
Fig. 64.
Fig. 67.
Fig. 69.
Fig. 81.
Fig. 85.
Fig. 91.
Einreihen.
Vorderer Rand.
Oberer Rand des Oberstoffs.
Oberstoff. Einreihen.
Mitte.
Naht.
Futter.
Farbenerklärung: Schwarz, 1. Bronze, 2. Bronze, 3. Bronze, Weiß, 1. Graugrün, 2. Graugrün, 1. Heliotrop, 2. Heliotrop, 3. Heliotrop, 1. Grün, 2. Grün, 3. Grün.



Nr. XXVII. Frisirmantel. (Abb. 4.) 350 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 92. Vorderer Manteltheil (verkürzt)
Fig. 93. Vorderer Passentheil
Fig. 94. H. d. hinteren Manteltheiles (verkürzt)
Fig. 95. Hälfte des hinteren Passentheiles
Fig. 96. Hälfte des oberen Aermeltheiles
Fig. 97. Hälfte des unteren Aermeltheiles
Fig. 98. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Fig. 98.

Nr. XXVIII. Bluse mit leichter Stickerei. (Abb. 72—74.) 225 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 99. Hälfte des vorderen Blusentheiles
Fig. 100. Hälfte des hinteren Blusentheiles
Fig. 101. Hälfte des Aermels

Nr. XXIX. Sporthemd aus porösem Byssusgewebe. (Abb. 37.) 350 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 102. Hälfte des vorderen Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 103. Achselstück
Fig. 104. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 105. Hälfte des Kragenbündchens
Fig. 106. Hälfte des Umlegekragens
Fig. 107. Hälfte des Aermels

Fig. 112.

Nr. XXX. Nachtjacke für Damen. (Abb. 100—101.) 200 Ctm Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 108. Vordertheil (verkürzt)
Fig. 109. Hälfte des Rückentheiles (verkürzt)
Fig. 110. Hälfte des Kragenbündchens
Fig. 111. Hälfte des Kragens
Fig. 112. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Nr. XXXI. Taghemd für Mädchen von 3—4 Jahren. (Abb. 58.) 110 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 113. H. d. vorderen und hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 114. Keil
Fig. 115. Aermeltheil
Fig. 116. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 117. Hälfte des hinteren Passentheiles

Nach Fig. 113 schneidet man für das Shirtinghemd, den Pfeilspitzen folgend, in (von der Achsel gemessen) 52 Ctm. Länge, zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Ausschnitt berücksichtigend, nach Fig. 114 die vier, das Hemd vervollständigenden Keile. Die Aermel sind nach Fig. 115 herzurichten, und dem durch Nähte geschlossenen Hemd, 44 auf 44 treffend, einzufügen. Die von Punkt bis Punkt eingereihten oberen Ränder werden den in doppelter Stofflage nach Fig. 116 und 117 herzustellenden Passentheilen, den Zahlen gemäß zwischengeschoben. Schmaler Stickereiansatz begrenzt den Halsausschnitt und die mit Besatzstreifen gesicherten Aermelränder. Knopfschluß auf den Achseln.

Nr. XXXII. Taghemd für Knaben von 8—10 Jahren. (Abb. 33.) 200 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 118. Hälfte des vorderen Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 119. Achselstück
Fig. 120. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 121. Hälfte des Halsbündchens
Fig. 122. Hälfte des Aermels

Das in oft beschriebener Weise herzustellende Hemd mißt 75 Ctm. Länge. Die Aermel sind je 20 Ctm. weiten Bündchen zwischengeschoben und 59 auf 56 treffend eingefügt.

Nr. XXXIII. Nachthemd mit Fichütheilen. (Abb. 19—20.) 400 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 123. Hälfte des vorderen Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 124. Vorderer Passentheil
Fig. 125. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 126. Hälfte der Rückenpasse
Fig. 127. Vorderer Fichütheil
Fig. 128. Hälfte des hinteren Fichütheiles

Die Rumpftheile des Batisthemdes sind nach Fig. 123 und 125, den Pfeilspitzen folgend, in (vom oberen Rande gemessen) 133 Ctm. Länge, 100 Ctm. untere Breite, die Passentheile nach Fig. 124 und 126 herzurichten. Für die Fichütheile bieten Fig. 127 und 128 die Vorlagen; dieselben garniren Einsätze, unter welchen der Stoff fortgeschnitten wird. Nachdem im vorderen Rumpftheil der vorgezeichnete Schlitzeinschnitt ausgeführt ist, vereint man die eingereihten oberen Ränder des vorderen, sowie des hinteren Rumpftheiles mit den Passentheilen und garnirt das Hemd mit den, dem Ausschnittrande verstürzt anzunähenden, von Spitzenfrisur begrenzten Fichütheilen, von welchen die vorderen in ersichtlicher Weise eingefaltet und an dem mit Unter- und Uebertrittleisten versehenen Schlitzrändern befestigt werden. Für die mit Einsatz zu garnirenden Aermel bietet Fig. 4 eine verwendbare Vorlage; mit Spitze besetzte 6 Ctm. breite Batistfrisuren begrenzen die bis auf 25 Ctm. Weite eingereihten vorderen Aermelränder. Farbige Seidenbandschleifen vollenden die Ausschmückung. 10 auf 70 treffend sind die Aermel einzufügen.

Nr. XXXIV. Nachthemd mit Weißstickerei. (Abb. 113—114.) 400 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 129. Hälfte des vorderen Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 130. Form für den Halsausschnitt
Fig. 131. Hälfte der Rückenpasse
Fig. 132. Hälfte des hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 133. Hälfte des Kragenbündchens
Fig. 134. Hälfte des Umlegekragens
Fig. 135. Hälfte des Aermels
Fig. 136. Dessin.

Das wiederholt beschriebene Hemd mißt 136 Ctm. Länge, 184 Ctm. untere Weite. Die Brustbreite ist durch Säumchen bis auf 39 Ctm. Breite eingeschränkt. Die Aermel sind mit 8 Centim breiten, 23 Ctm. weiten, zur Hälfte der Breite umgelegten Manschetten verbunden und 80 auf 80 treffend eingefügt.

Nr. XXXV. Weste für Damen. (Abb. 83.)

Fig. 137. Vordertheil
Fig. 138. Seitentheil
Fig. 139. Rückentheil
Fig. 140. Hälfte des Kragens

Fig. 143a.

Nr. XXXVI. Morgenjacke und Rock. (Abb. 69—71.) 750 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 141. Vordertheil (verkürzt mit Umschlag)
Fig. 142. Seitentheil (verkürzt)
Fig. 143. Hälfte des Rückentheiles (verkürzt)
Fig. 143a. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.
Fig. 144. Schnittübersicht der Rocktheile auf dem Bogen.

Mit buntem Blumenmuster bedruckter Organdy dient zur Herstellung von Jacke und Rock; für Erstere schneidet man nach Fig. 141, nachdem der Umschlag des Schnittheiles ergänzt ist, 142 u. 143, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 143a Vorder-, Seiten- und Rückentheile. Die Vordertheile sind außerdem noch aus rosa Batist herzurichten und den Oberstofftheilen, an welchen die Falten etwas tiefer einzulegen sind, unterzuheften (siehe Abb. 64). Der Rückentheil wird Kreuz auf Punkt treffend in Falten geordnet am Ausschnittrande mit rosa Schrägblenden garnirt und mit den mit den vorgezeichneten Abnähern versehenen Vordertheilen durch Nähte verbunden. Die Aermel, für welche Fig. 4 eine verwendbare Vorlage bietet, sind an den eingereihten vorderen Rändern mittelst rosa Bündchen, welchen sich mit rosa Besatzstreifen geschmückte Batistfrisuren anschließen, gesichert. Der Rock ist nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 144 herzurichten, zunächst mit einem 15 Ctm. breiten, rosa und einem darüberfallenden, 10 Ctm. breiten, mit 6 Ctm. breiter, von Spitze begrenzter Plisseefrisur geschmückten Volant zu garniren. Diese Garnitur wiederholt sich noch einmal, nur mißt der Volant 20 Ctm. Breite und ist mit 2 Spitzeneinsätzen geschmückt. Den oberen Rockrand sichert ein untergesteppter Schrägstreifen, welchem ein Zugband eingelegt wird.

Nr. XXXVII. Russische Bluse für Damen. (Abb. 5—6.) 130 Ctm. Stoff, 115 Ctm. breit.

Fig. 145 Hälfte des vorderen und hinteren Blusentheiles (verk.)
Fig. 146. Hälfte des Aermelzwickels
Fig. 147. Schnittübersicht der Bluse.
Fig. 148. Typendessin.

Fig. 147.

Nr. XXXVIII. Schürze mit Aermel für Mädchen von 8—10 Jahren. (Abb. 26—27.) 250 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 149. H. d. vorderen Passentheiles

Der vordere Passentheil der aus roth und weiß gestreiftem

Rock; für Erstere schneidet man nach Fig. 141, nachdem der Umschlag des Schnittheiles ergänzt ist, 142 u. 143, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 143a Vorder-, Seiten- und Rückentheile. Die Vordertheile sind außerdem noch aus rosa Batist herzurichten und den Oberstofftheilen, an welchen die Falten etwas tiefer einzulegen sind, unterzuheften (siehe Abb. 64). Der Rückentheil wird Kreuz auf Punkt treffend in Falten geordnet am Ausschnittrande mit rosa Schrägblenden garnirt und mit den mit den vorgezeichneten Abnähern versehenen Vordertheilen durch Nähte verbunden. Die Aermel, für welche Fig. 4 eine verwendbare Vorlage bietet, sind an den eingereihten vorderen Rändern mittelst rosa Bündchen, welchen sich mit rosa Besatzstreifen geschmückte Batistfrisuren anschließen, gesichert. Der Rock ist nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 144 herzurichten, zunächst mit einem 15 Ctm. breiten, rosa und einem darüberfallenden, 10 Ctm. breiten, mit 6 Ctm. breiter, von Spitze begrenzter Plisseefrisur geschmückten Volant zu garniren. Diese Garnitur wiederholt sich noch einmal, nur mißt der Volant 20 Ctm. Breite und ist mit 2 Spitzeneinsätzen geschmückt. Den oberen Rockrand sichert ein untergesteppter Schrägstreifen, welchem ein Zugband eingelegt wird.

Nr. XXXVII. Russische Bluse für Damen. (Abb. 5—6.) 130 Ctm. Stoff, 115 Ctm. breit.

Fig. 145 Hälfte des vorderen und hinteren Blusentheiles (verk.)
Fig. 146 Hälfte des Aermelzwickels
Fig. 147. Schnittübersicht der Bluse.
Fig. 148. Typendessin.

Fig. 147.

Nr. XXXVIII. Schürze mit Aermel für Mädchen von 8—10 Jahren. (Abb. 26—27.) 250 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 149. H. d. vorderen Passentheiles
Fig. 150. Hinterer Passentheil
Fig. 151. H. d. Hängers (Schnittübers.) a. d. Bogen.
Fig. 152. Hälfte des Aermels

Der vordere Passentheil der aus roth und weiß gestreiftem Baumwollenstoff gefertigten Schürze ist aus weißem Javastoff hergestellt und mit weiß und roth gemusterten Soutachelitzen garnirt, die vordere Mitte ziert eine mit rother Seide in den Stoff gestickte Hufeisenform. Man schneidet für die Schürze in doppelter Stofflage nach Fig. 149 und 150 die Passentheile, verbindet dieselben den Zahlen gemäß und näht dem unteren Rande den nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 151 herzustellenden Hänger zwischen, Knopfschluß vereint die hinteren Ränder. Den Halsausschnitt sichert ein Schrägstreifen. Die nach Fig. 152 zuzuschneidenden Aermel sind je 4 Ctm. breiten, 20 Ctm. weiten Bündchen zwischenzusteppen und 109 auf 104 treffend einzufügen.

Nr. XXXIX. Badeanzug für Mädchen von 8—10 Jahren. (Abb. 16.) 260 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 153. H. d. vord. und hint. Beinkleidtheiles (verk.)
Fig. 154. Hälfte der Vorder- und Rückenpasse
Fig. 155. Schnittübersicht beider Theile.

Aus rothem Schweizerkattun schneidet man nach Fig. 153, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 155 zwei Theile der Mitte entlang im Ganzen, die Contour für den vorderen Beinkleidtheil berücksichtigend; dieselben werden den Zahlen gemäß verbunden und mit den eingereihten oberen Rändern den nach Fig. 154 in doppelter Stofflage herzustellenden Passentheilen zwischengeschoben; von letzteren ist der vordere mit Ankern und Schlägern (mit weißem Garn in Kurbelstickerei ausgeführt) verziert. Die Armausschnitte begrenzen 6 Centim. breite Stofffrisuren, weiße Blenden dienen zur Ausschmückung. Knopfschluß auf den Achseln.

Fig. 155.

Nr. XXXX. Taghemd mit spitzer Passe. (Abb. 111.) 260 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 156. Hälfte des vorderen und hinteren Rumpftheiles (verkürzt)
Fig. 157. Hälfte der Vorderpasse

Fig. 162.

Nr. XXXXI. Badeanzug für Mädchen von 7—8 Jahren. (Abb. 17.) 170 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 158. Hälfte des vorderen und hinteren Beinkleidtheiles (verk.)
Fig. 159. Hälfte des vorderen und hinteren Taillentheiles (verk.)
Fig. 160. Hälfte der Vorderpasse
Fig. 161. Hälfte der Rückenpasse
Fig. 162. Schnittübersicht sämmtlicher Theile.

Nr. XXXXII. Taghemd mit Weißstickerei. (Abb. 30.) 240 Ctm. Stoff, 84 Centim breit.

Fig. 163. Hälfte des vorderen und hinteren Rumpftheiles (verkürzt)

Nr. XXXXIII. Schürze für Mädchen von 1—2 Jahren. (Abb. 41—42.) 120 Ctm. Stoff, 80 Ctm. br.

Fig. 164. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 165. H. d. vord. Taillentheiles zur Schürze
Fig. 166. Hinterer Passentheil
Fig. 167. Hinterer Schürzentheil (verkürzt)
Fig. 168. Schnittübersicht sämmtlicher Theile a. d. Bogen.

Weiß und roth gemusterter Batist dient zur Herstellung der mit Stickereieinsätzen und schmaler Grätenstichborte garnirten Schürze. Für dieselbe schneidet man nach Fig. 164 und 165 den vorderen Passen- und Taillentheil, letzteren in schrägem Fadenlauf; die hinteren Passen- und Schürzentheile sind nach Fig. 166 und 167, erstere in doppelter Stofflage, letztere, den Pfeilspitzen folgend, nach Maaßangabe der Schnittübersicht Fig. 168 herzurichten. Den eingereihten, mit der Passe durch Naht verbundenen vorderen Taillentheil vervollständigt ein 28 Ctm. langer, 78 Ctm weiter, gerader Stofftheil. Nachdem die eingereihten hinteren Schürzentheile der Rückenpasse zwischengeschoben sind, vereint man sämmtliche Theile den Zahlen gemäß und fügt den Seitennähten im Taillenschluß je 4 Ctm. breite Bindebänder, welche hinten zur Schleife geschlungen werden, zwischen. Knopfschluß vereint die hinteren Ränder. Zwei je 8 Ctm. breite, 60 Ctm. weite Stofffrisuren garniren die Achseln. Schmaler Stickereiansatz sichert den oberen Ausschnittrand.

Nr. XXXXIV. Halbhandschuh für Damen. (Abb. 123.)

Fig. 169. H. d. äußeren u. inneren Handschuhtheiles
Fig. 170. Hälfte des Daumens

Die aus weißseidenem Netzgewebe gefertigten Handschuhe sind an dem abgeschrägten oberen Rande mit Spachtelstickerei begrenzt. Fig. 169 u. 170 bieten die Schnittvorlagen

Nr. XXXXV. Unterrock mit Taille für Mädchen von 4 Jahren. (Abb. 59.) 75 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 171. Hälfte des vorderen Taillentheiles
Fig. 172. Hinterer Taillentheil
Fig. 172a. Schnittübersicht der Rocktheile.

Fig. 172a.

Nr. XXXXVI. Serviteur für Damen. (Abb. 80.)

Fig. 173. Hälfte des Serviteurs
Fig. 174. Untertuchtheil
Fig. 175. Hälfte des Stehkragens

Nr. XXXXVII. Cravatte für Herren. (Abb 120.)

Fig. 176. Erster Theil
Fig. 177. Zweiter Theil

Nr. XXXXVIII. Chemiset für Damen. (Abb. 79.)

Fig. 178. Hälfte des Chemisets

Nr. XXXXIX. Nachtjacke mit rundem Kragen. (Abb. 98—99.) 250 Ctm. Stoff, 80 Ctm. br.

Fig. 179. Hälfte des Kragens

Nr. XXXXX. Schürze für Mädchen von 5—6 Jahren. Richelieu-Stickerei. (Abb. 24—25.) 170 Ctm. Stoff, 80 Ctm. breit.

Fig. 180. Hälfte des vorderen Passentheiles
Fig. 181. Hinterer Passentheil
Fig. 182. Hälfte des Hängers (Schnittübersicht).
Fig. 183. Dessin.

Fig. 182.

Nr. XXXXXI. Taghemd mit rundem Ausschnitt. (Abb. 31—32.) 240 Ctm. Stoff, 84 Ctm. breit.

Fig. 184. H. d. vorderen und hinteren Rumpftheiles (verk.)

Nr. XXXXXII. Unterrock. (Abb. 125.)

Fig. 185. Schnittübersicht der Rocktheile, a) Hälfte der Vorderbahn, b) Seitenbahn, c) Hälfte der Hinterbahn.

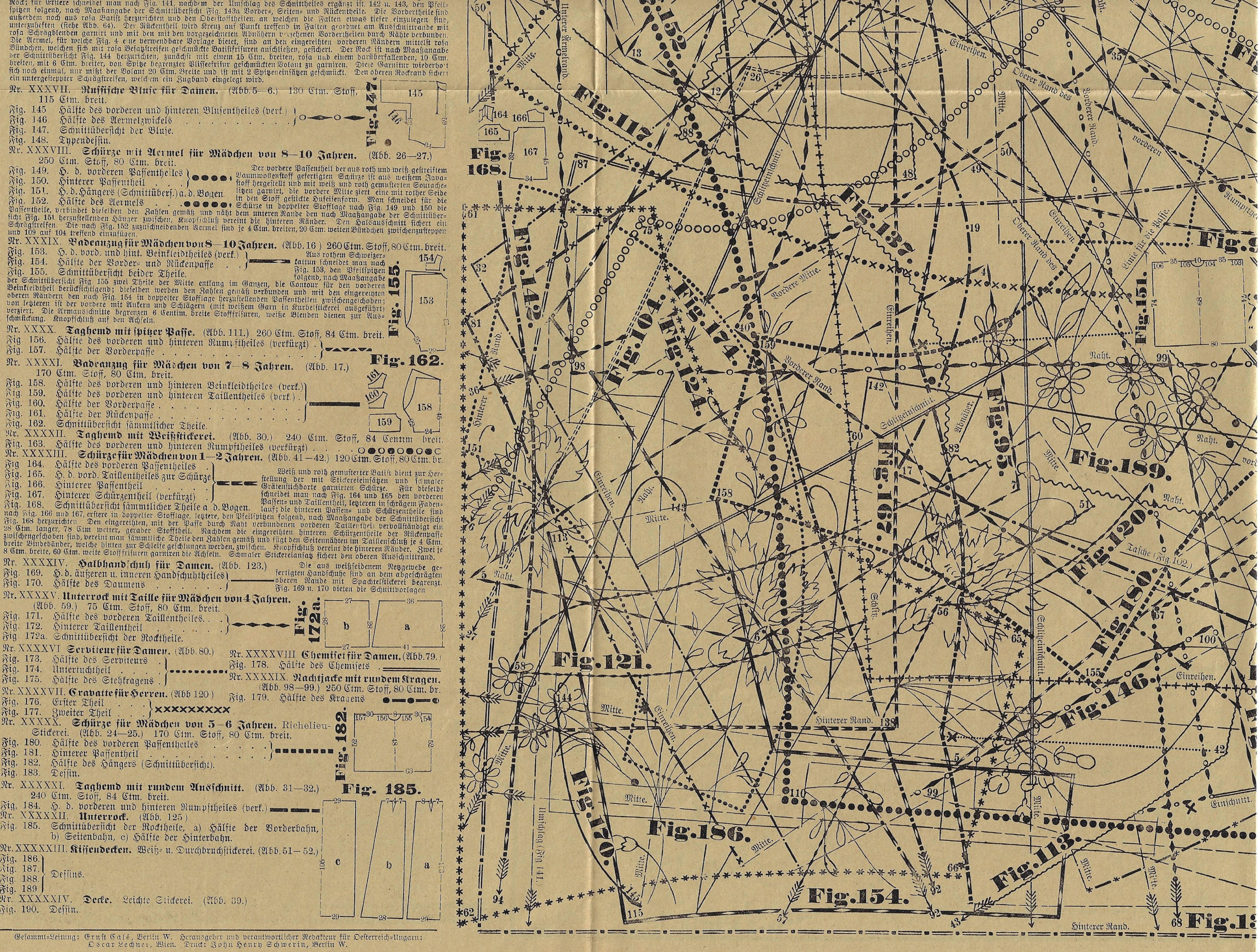
Fig. 185.

Nr. XXXXXIII. Kissendecken. Weiß- u. Durchbruchstickerei. (Abb. 51—52.)

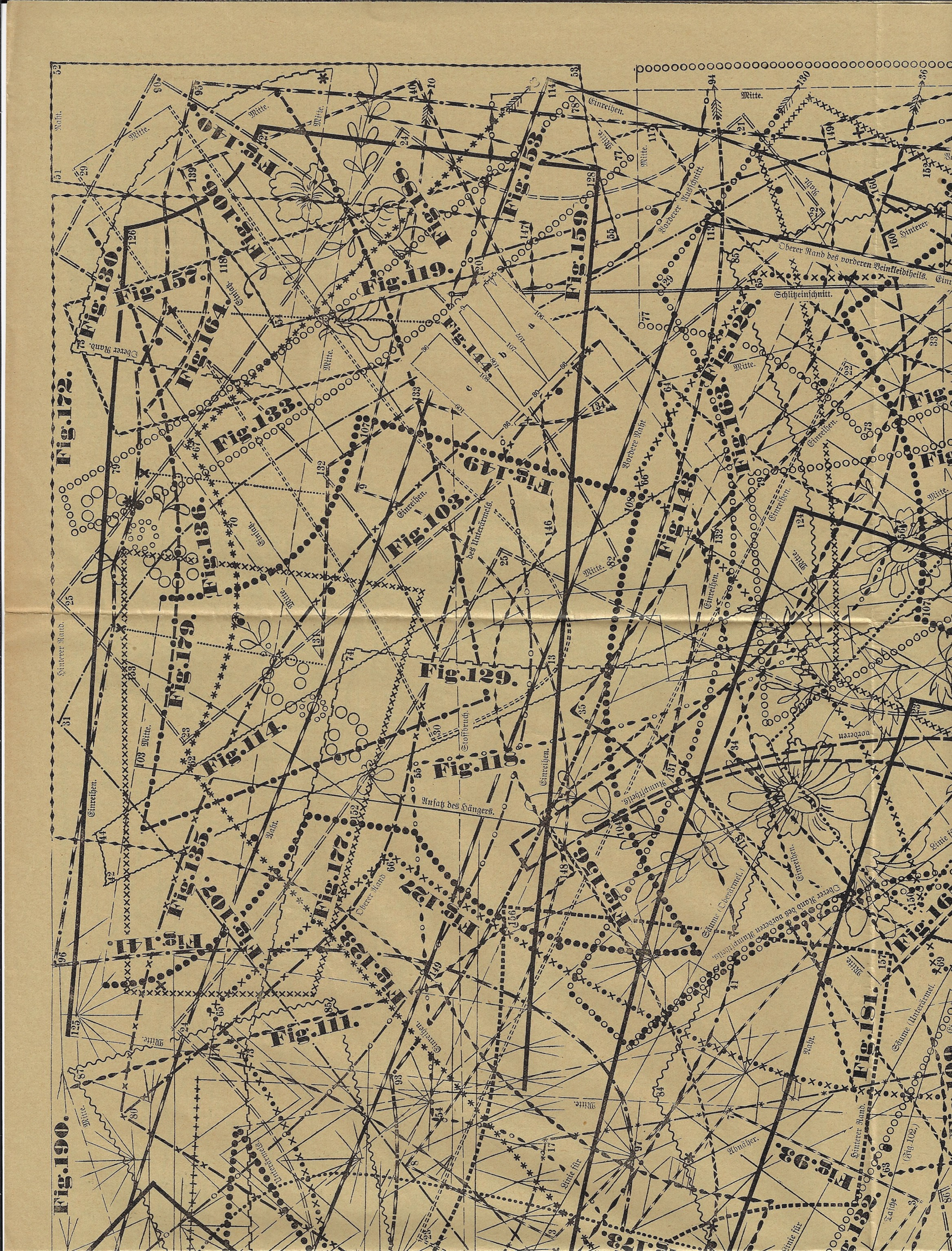
Fig. 186.
Fig. 187.
Fig. 188.
Fig. 189.
Dessins.

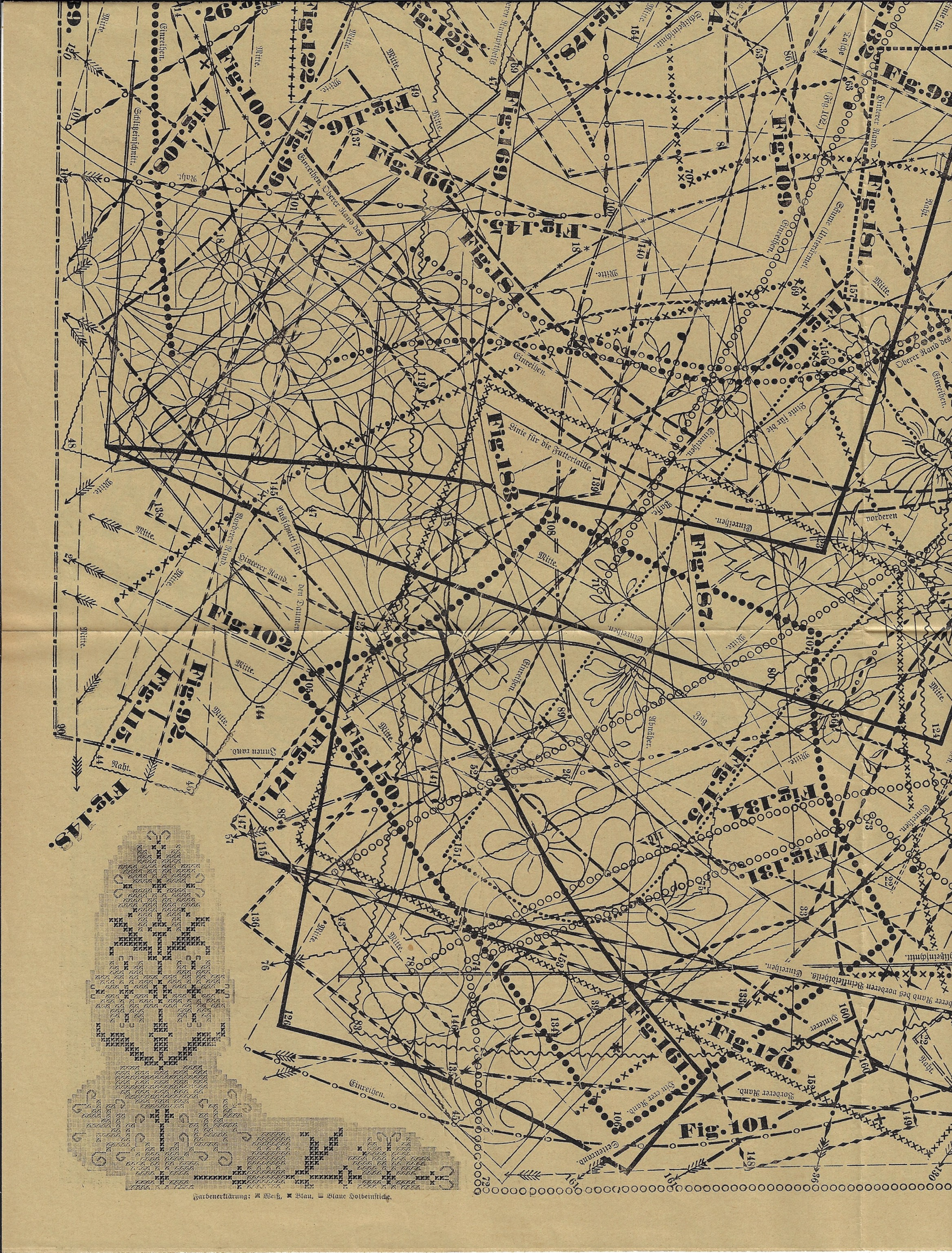
Nr. XXXXXIV. Decke. Leichte Stickerei. (Abb. 39.)

Fig. 190. Dessin.



Gesammt-Leitung: Ernst Café, Berlin W. Herausgeber und verantwortlicher Redakteur für Oesterreich-Ungarn: Oscar Lechner, Wien. Druck: John Henry Schwerin, Berlin W.


Fig.172.
Fig.130.
Fig.157.
Fig.164.
Fig.133.
Fig.136.
Fig.179.
Fig.114.
Fig.135.
Fig.111.
Fig.190.
Fig.119.
Fig.103.
Fig.129.
Fig.118.
Fig.177.
Fig.159.
Fig.143.
Fig.163.
Fig.181.
Mitte.
Einreihen.
Schlitzeinschnitt.
Oberer Rand des vorderen Beinkleidtheils.
Ansatz des Hängers.
Hinterer Rand.
Oberer Rand.
Vordere Naht.
Stoffbruch.
Naht.
des Unterärmels.
Saum (Unterärmel).
Hinterer



Farbenerklärung: ⊠ Weiß, ✖ Blau, ▬ Blaue Holbeinstiche.